Luftkurort Garmisch

Kurzer Wegweiser durchs Werdenfelser Ländchen.

4. Auflage.

Druck und Verlag von A. Adam in Garmisch.

Sommerfrische Garmisch

und

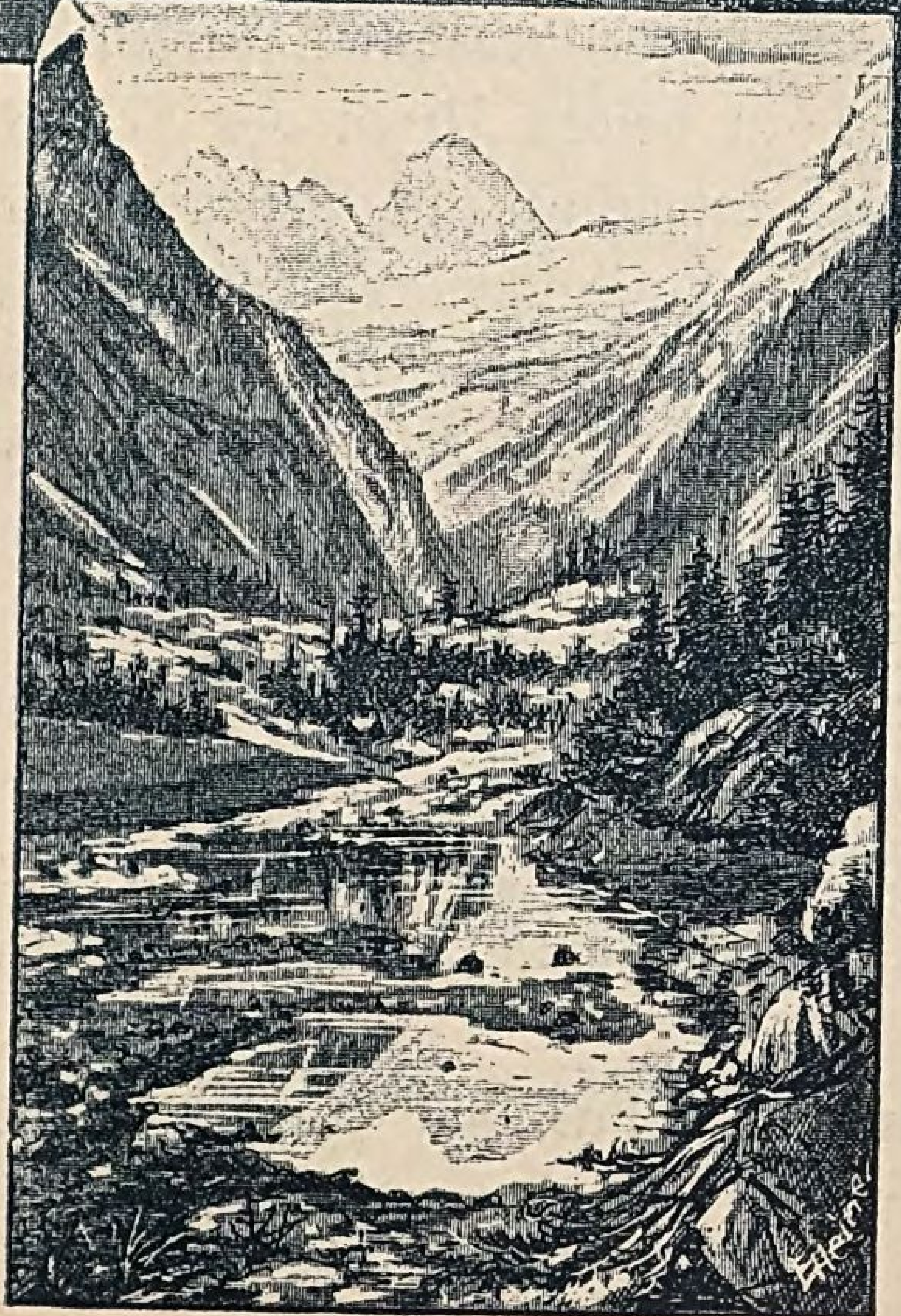
kurzer Wegweiser durchs Werdenfelser Ländchen.

Mit einem Ortskärtchen.

Herausgegeben von A. Adam in Garmisch.

(1893)





Garmisch,

Markt, der dem ganzen Verwaltungs-Bezirk seit 1879 den Namen gibt, zählte bei letzter Volkszählung im Jahre 1890 1887 Einwohner und ist Sitz des kgl. Bezirksamtes, des kgl. Amtsgerichtes, des kgl. Rentamtes, des kgl. Forst-

amtes gleichen Namens, eines kgl. Bezirksarztes, eines kgl. Notares, ein Bezirksthierarztes, einer kgl. Post-, Telegraphen- und Telephonstation, einer Apotheke; mit zwei katholischen Kirchen, acht Gasthäusern und einem Bräuhaus.

Alter Ort, schon im 13. Jahrhundert im Besitze eines Bischofs von Freising, seit 1803 bei der Krone Bayern, welcher als Sommerfrische von Jahr zu Jahr mehr in Aufschwung kommt, um deren Förderung sich seit 24 Jahren ein Verschönerungs-Verein bemüht. Garmisch ist auch der Sitz einer 1888 gegründeten Alpenvereins-Sektion Garmisch-Partenkirchen.

Der in zerstreuter Bauweise weitgedehnte Marktflecken liegt in 699 Meter Seehöhe an beiden Ufern des Loisachflußes, nahe an deren Zusammenfluß mit der Partnach und in einem (von der oberen Loisachbrücke gesehen) geräumigen Gebirgskessel, der gegen Norden bei Eschenlohe nur halb durch niedere Bergriegel, dem Auerberg, Höhenberg und Festbühel gesperrt ist. Neben letzterem rechts grüßt östlich ein Ausläufer des Heimgarten, der Feuerosterspitz in's Thal, dann schwingt sich hoch die abgeschrägte Pyramide des Fricken, ein Theil des Estergebirges, empor, dem der Eckenberg mit Roßwank angeschmiegt ist, an deren Fuß St. Anton und der Markt Partenkirchen rein östlich herüberblicken.

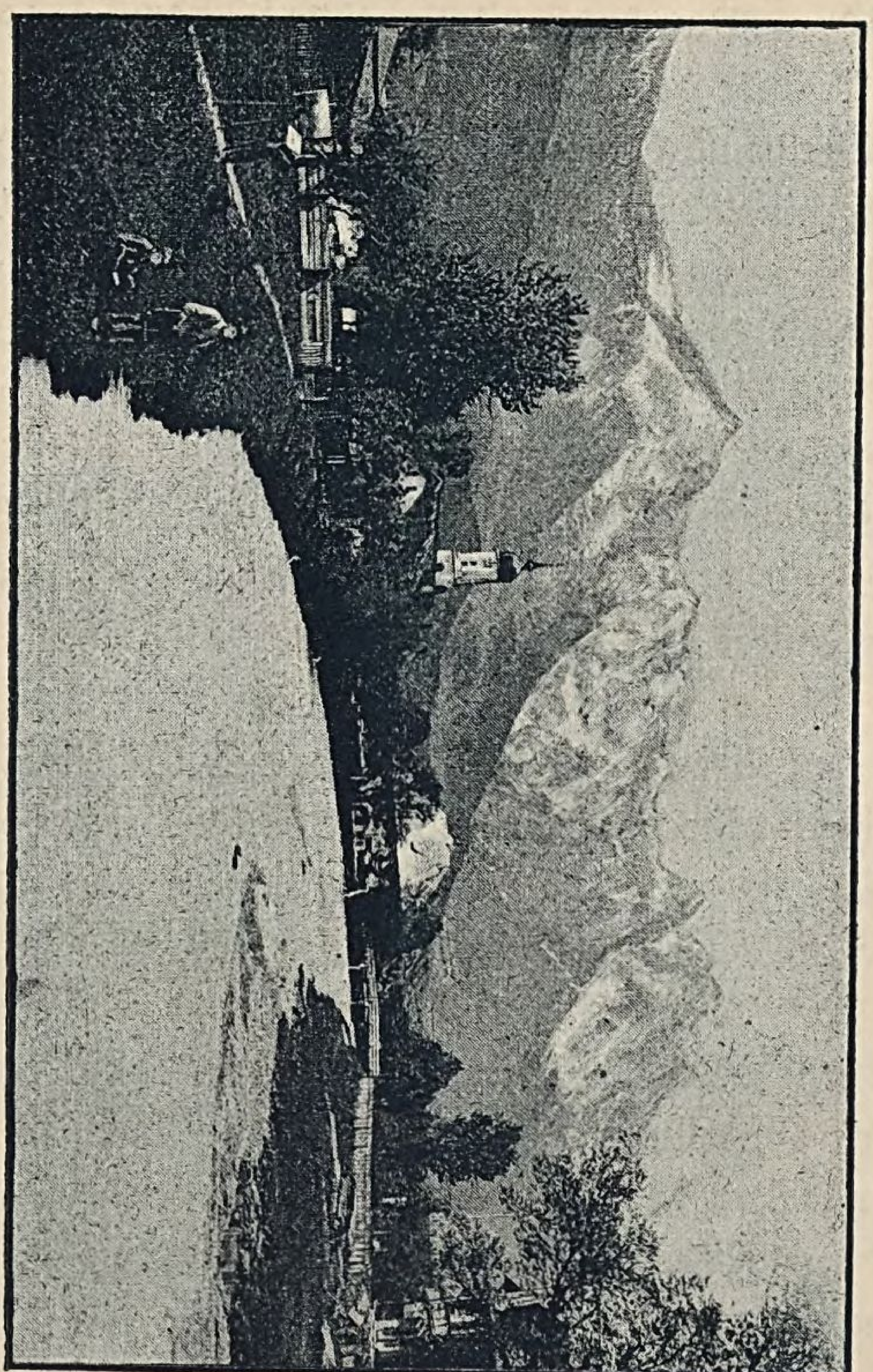
Rechts von letzterem das Thal der Kanker, dessen Hintergrund die Seinsberge mit der Soyernspitze bilden.

Ueber den das Kankerthal südlich begrenzenden Eselberg, auf dem Wamberg und der Eckbauer liegen, leuchten die schroffen Wände des Karwendelgebirges herüber. Zwischen dem Eselberg und den waldigen Ausläufern der imposanten, feinen Alpspitze, dem Kuchelberg, Rießerkopf und Kreuzjoch zwängt sich in engem Thal die Partnach hervor, im Hintergrund südlich die mächtigen Wände des Wettersteingebirges mit der östlichen Spitze dem Wetterstein und der höchsten Erhebung, den Dreithorspitzen.

Rechts der Alpspitze lagert das gewaltige Massiv der Zugspitze mit dem Höllenthal und dessen Eingangsthurm, dem Warenstein.

An die tief abfallenden Steilwände des höchsten Berges im deutschen Reiche, der Zugspitze, schließen sich die westlich streichenden bewaldeten Vorberge der Thörlen am Eibsee, über welche sich das schöne Haupt des Daniel (in Tyrol Upsberg genannt), rechts davon Tormetz und Schober erheben. Gegen West schließt breitspurig der Kramerberg die Rundsicht mit seinem dunkelbewaldeten Ausläufer thalabwärts dem Schloßberg, darüber die Vorberge der Hohen Noth der Reschberg, Rabenkopf und Hirschberg, über welchem schließlich gegen Norden das thurmartig emporragende Ettalermandl unsere Aufmerksamkeit erregt.

Die schönsten nächsten Spaziergänge in und um den Ort sind:



Parthie in Garmisch (mit Alp- und Zugspitze.)

am linken Ufer: der Loisach nördlich abwärts nach Sonnenbichl, Schwaigwang und Ruine Werdenfels; oder Badeanstalt des Verschönerungs-Vereines und Oertelpromenade, nordwestlich zum Garmischer Sommerkeller (Aussicht und Erfrischungen) Ausgangspunkt der Bergpromenaden Kramerweg und Kellerleiten;

westlich zur Maximilianshöhe und Zwieselleiten, oder durch die Breitenau nach Schmelz.

Am rechten Loisachufer: vom Wittelsbacher-Park beginnend westlich aufwärts dem Quai entlang, durch's Müllerwäldchen, hinauf zur Tyroler Staatsstraße, dann durch die Fichtstich-Allee nach Schmelz;

südlich zum Rießerbauer, Rießersee und Katzenstein;

südöstlich vom Wittelsbacher-Park aufwärts, der Partnach entlang, erst am linken Ufer bis zum Bahnhof, dann am rechten Ufer bis zum Grasecker-Sträßchen, von wo aus man über Kainzenbad, Partenkirchner Sommerkeller, durch den Markt Partenkirchen, an der Distriktsschnitzschule vorüber oder über St. Anton zurückkehren kann.

Im Uebrigen vergleiche unten die alphabetische Uebersicht der Spaziergänge und Ausflüge.

Adressen.

Kgl. Bezirksamt und Distriktspolizei.

Bureau Fürstenstraße Hs.-Nr. 186 1/2, rechtes Loisachufer.

Magistrat und Standesamt.

Bureau Marktplatz Hs.-Nr. 97 bei der Pfarrkirche.

Kgl. Amtsgericht.

Bureau Burgstraße linkes Loisachufer.

Kgl. Notariat.

Bureau Fürstenstraße Hs.-Nr. 187 1/2, linkes Loisachufer.

Kgl. Rentamt.

Bureau Fürstenstraße Hs.-Nr. 229, linkes Loisachufer.

Kgl. Forstamt.

Bureau Zugspitzstraße Hs.-Nr. 86, rechtes Loisachufer.

Post und Telegraphie, Telephonstation.

Bureau Marktplatz Hs.-Nr. 97 (im Magistratsgebäude.)

Arzt.

Dr. Friedrich Hiemer Klammstraße Hs. Nr. 6, linkes Loisachufer.

Apotheke.

M. Byschl, am Marktplatz Hs.-Nr. 96, bei der Pfarrkirche.

Bäder.

Promenadestraße 185 1/2 bei Zahntechniker Neff, rechtes Loisachufer.

Badeanstalt im Freien

an der Oertelpromenade, 1/4 Stunde nördlich am Fuße des Kramers, linkes Loisachufer und im Riſſerſee, 1/2 Stunde, rechtes Loisachufer.

Bank- und Wechselgeschäft.

Karl Hohenleitner, Fürstenstraße vis-à-vis dem k. Bezirksamte.

Buch- und Schreibwaarenhandlung und Buchdruckerei Expedition des Loisach-Boten mit Fremdenliste.

A. Adam, Fürstenstraße Hs.-Nr. 244, vis-à-vis dem Gasthof zum Husaren. Filiale am Marktplatz vis-àvis dem Apothekengebäude und dem Gasthof zur Post.

Cafe und Conditorei.

Ignaz Lechner, hinter dem Gasthof Lamm, Grießstraße. Hs.-Nr. 136.

A. Gleißner, Bahnhofstraße, nahe dem Bahnhof.

Cafe Malerheim, Zugspitzstraße.

Holzschnitzereien.

Mauer Anton, Bahnhofstraße vis-à-vis dem Gasthof Kainzenfranz.

Hofherr F., am Gries, in der Nähe des Loisachsteges Hs.-Nr. 202.

Polz Kaspar, Bahnhofstraße.

Leihbibliothek.

A. Adam, Fürstenstraße, Hs.-Nr. 244, Buch- und Schreibmaterialienhandlung &c.

Schmucksachen, Alterthümer &c.

bei Ferd. Gerspach, Gold- und Silberarbeiter, Bahnhofstraße vis-à-vis dem Gasthof Kainzenfranz.

Photographien.

A. Adam, Fürstenstraße, grosses Lager von Photographien, Landschaften ꝛc. vis-á-vis dem Gasthof zum Husaren und im Filialgeschäft am Marktplatze.

Atelier und Verlag des Hofphotographen Beckert, Bahnhofstraße.

Panorama von Garmisch

bei A. Adam vis-á-vis dem Gasthof zum Husaren und Filiale am Marktplatz.

Quartiervermittlung

des Verschöndrungs-Vereines Promenadestraße Hs.-Nr. 127 1/2 bei der Pfarrkirche. Am Gasthaus zur Schranne und am Bahnhofe eine Plakattafel mit Uebersicht der noch freien Wohnungen.

Speditionsgeschäft für Frachtgüter.

Georg Bader, Spediteur, am Marktplatz Hs.-Nr. 44 nächst der Apotheke.

Verzeichniß

der in den hiesigen **Gasthöfen, Pensionen** und **Privatwohnungen** vermiethbaren Zimmer und Betten.

Haus-Nr.	Name des Hauses	Besitzer	Garten	Sonstige Bemerkungen
	Hotels und Gasthöfe:			
230	Hotel zum Husaren Fürstenstraße	Westermeier F.	ja	linkes Loisachufer am Nordende des Ortes mit großem Garten
95	Hotel zur Post Marktplatz	Clausing Heinr.	ja	Garten und Balkons
106	Hotel Drei Mohren Bahnhofstraße	Reiser Josef	ja	Garten und Balkons
186	Gasthof zur Zugspitze Promenadestraße	Reiser Elise	ja	n. d. Bezirksamte m. gr. Garten Vereinslokal d. Versch.-Vereins
121	Gasthof zum Kainzenfranz Bahnhofstraße	Bader Johann	ja	Vereinslokal der Alpen-Vereins Sektion Garmisch-Partenkirchen.
91	Gasthof zum Lamm Zugspitzstraße	Reindl Anton	ja	am Westende des Ortes mit Garten und Veranda
172	Hüttner's Colosseum Sonnenstraße	Hüttner Theod.	—	großer Concert- und Theatersaal in Mitte des Ortes
128	Gasthof zur Schranne Promenadestraße	Fink Leonhard	—	in Mitte des Ortes westlich der Pfarrkirche

Omnibuse sind von allen Hotels und Gasthöfen zu den eintreffenden Zügen am Bahnhof.

Pensionen.

Haus-Nr.	Name des Hauses	Besitzer	Garten	Sonstige Bemerkungen
72 1/2	Villa Malerheim	Gerbig Friedr.	ja	Zugleich Restauration hübscher Garten
188	Villa Sophia	Consul Duclos	ja	Linkes Loisach-Ufer an der Loisach-Straße
72	Rießerbauer	Buchwieser Jos.	ja	isolirt, 1/2 Stunde südlich, hoch am Walde gelegen.
248	Sonnenbichl	Bader Caspar	ja	An der Straße nach Farchant 15 Minuten vom Orte.

Privatwohnungen.

Haus-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung im Hause	Küche zur Verfügung	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
4	Sailer Th., Lohnkutscher u. Krämer	—	theilw.	Mitbenützg	5	8	ev. auch Stallung
20	Bauer Josef, Privatier	ja	—	ja	5	9	Stallung
42	Ostler Willibald, Glasermeister	ja	—	ja	3	7	Gr. Obstg. hint. Haus
44	Bader Georg, Lohnkutscher	ja	theilw.	ja	4	8	
46	Maurer Johann	ja	do.	ja	3	4	

Hs.-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung im Hause	Küche zur Verfügung	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
52	Maurer Georg, Bäckermeister	ja	—	ja	4	6	
67 1/2	Neuner Vitus, Hufschmied	—	theilw.	„	4	6	
72 1/3	Häusler Agnes, Baderswittwe	ja	do.	„	7	10	Dienstbotenb., Kammer
72 1/2	Sichermann F., k. Forstmeister a. D.	ja	—	„	9	14	Garder., Waschk., Stall.
88	Dengg Johann, Bergführer	ja	—	—	5	7	
99	Weber Joh. Bapt., Hoflieferant	—	theilw.	ja	6	10	vis-à-vis der Post
97	Raumer Max, Marktschreiber	—	—	—	3	6	Veranda
103	Heinrich Val., Bezirkshauptlehrer	—	theilw.	ja	3	5	Klavierbenützung
96	Byschl Max, Apotheker	ja	do	„	20	25	Stallg., Kutscherzimmer
104	Erhardt Josef, Sattlermeister	ja	—	„	3	5	
114	Maurer Johann, Oekonom	—	—	—	1	2	
116 1/2	Ostler Mathias, Zimmermeister	ja	—	ja	8	10	Stallg., Veranda, Rem.
116	Förtsch Adam, Spänglermeister	ja	—	„	9	10	
120	Wurmer Barbara	ja	theilw.	„	7	12	
122	Liebhart Johann, Uhrmacher	ja	do.	„	3	7	
126	Ostler Josef, Floßmeister	ja	—	—	2	3	
127 1/2	Ostler A., Nagelschmiedmeister	—	theilw.	—	3	4	
130	Utzschneider Georg, Kaufmann	ja	do.	ja	8	14	
136	Lechner Ignaz, Conditor	ja	—	„	4	6	

Hs.-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung im Hause	Küche zur Verfügung	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
131	Winkler Johann, Bäckermeister	—	theilw.	—	6	7	
135	Fischer Georg, Schreinermeister	—	do.	—	2	3	
137	Buchwieser M., Schuhmachermeist	ja	do.	ja	7	7	
139	Wenninger J., Bezirksingenieur	"	do.	"	5	6	
144	Reiser Georg, Villabesitzer	"	do	"	8	14	
149	Rambold Theres	"	do.	—	3	4	
165	Schwaiger Cölestin, Oekonom	"	do.	—	2	4	
170	Buchwieser Markus, Zimmermann	"	do.	ja	2	3	
150	Bader's Relikten	"	do.	—	2	5	
169	Obermeier A., Schneidermeister	"	do.	—	2	5	
164	Schmid Johann, Krämer	"	do.	ja	6	8	
233	Pruner, Dekan und Pfarrer	"	do.	—	5	8	
175	Buchwieser Johann, Oekonom	"	—	—	4	5	
177a	Sartori Anna, Oberförsterswittwe	"	theilw.	—	3	4	
177b	Lanz Georg, Lohnkutscherswittwe	—	do.	ja	5	10	
178	Klarwein Mathias, Bäckermeister	ja	do.	"	5	14	
180b	Buchwieser Jos., Schreinermeister	—	—	—	1	2	
180a	Reiser Carl, Schlossermeister	—	theilw.	—	5	8	
173	Kloeck Thomas, Oekonom	ja	do.	—	2	3	

Haus-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung im Hause	Küche zur Verfügung	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
185	Maurer Johann, Oekonom	ja	theilw.	—	4	5	
185 1/2	Neff Karl, Zahntechniker	"	do.	ja	12	15	
187	Fritscher Creszenz	"	do.	"	8	13	
187 1/2	Moeser Theodor, k. Notar	"	do.	"	2	2	
194	Lechner Johann, Floßmeister	"	—	—	2	5	
193	Schmalz Otto, k. Hauptmann	"	—	—	4	6	
200	Sailer Andreas, Lohnkutscher	—	theilw.	ja	3	5	
202	Hofherr Josef, Holzschnitzer	ja	do.	—	3	5	
209 1/2	Poli Emanuel, k. Hauptmann	"	do.	ja	4	8	
204 1/5	Schleyer Gertraud	"	—	"	9	14	
214	Jocher Maria, Krämerswittwe	"		"	3	6	
228	Schormeier Josef, k. Amtsrichter	—	theilw.	—	5	9	
244	Adam Alois, Buchdruckereibesitzer	ja	do.	ja	6	9	Balkon, Veranda
245	Buchwieser Katharina	—	—	—	4	6	
246 1/2	Bader Andreas	—	theilw.	—	3	5	
83	Noichl Max, k. Pfarrer	ja	theilw.	—	4	6	
101	Falk Georg, Nagelschmiedmeister	"	do.	ja	4	8	
261/2	Ostler Johann	—	do.	"	2	4	

Haus-Nr.	Name und Stand des Vermiethers	Garten am Hause	Verköstigung im Hause	Küche zur Verfügung	Zimmer	Betten	Sonstige Bemerkungen
119	Leonard Xaver, k. Forstwart	ja	theilw.	ja	3	5	
152	Bader Carl, Kaufmann	"	ja	"	14	25	
145 1/2	Ostler Ignaz, Waffenschmied	"	theilw.	"	4	3	
53	Frhr. v. Stengel	"	ja	—	6	8	
245 1/3	Jung Marie	"	theilw.	"	6	7	
45	Hutter Franz, Sattlermeister	—	do.	"	2	4	
138	Buchwieser Anton's Wittwe	ja	do.	"	2	3	
138	Hutter Balth., Schneidermeister	"	do.	"	1	2	
51	Villa Buchwieser	—	do.	"	16	30	
49	Luttenbacher M.	ja	do.	"	4	8	
3	Gattinger Martin, Oekonom	—	—	"	3	4	
166	Schreiber Creszenz	—	theilw.	"	2	4	
166	Neuner Georg, Oekonom	—	—	"	2	4	
71	Metsch Anton, Schreinermeister	ja	theilw	"	1	2	
73 1/2	Veit Johanna	—	do.	"	6	10	
174	Fink Leonhard	ja	ja	"	7	10	
43	Bader Carl, Kaufmann	--	theilw.	"	5	5	
208a	Streitel Josef, Hafnermeister	—	do.	—	3	4	
168	Utzschneider Georg, Kaufmann	—	do.	ja	5	7	

Kurze alphabetische Uebersicht
der
Spaziergänge, Ausflüge und Bergtouren
von
Garmisch als Standquartier.

Die Entfernungen wurden für mäßig rasche Fußgeher von der Pfarrkirche in Garmisch aus berechnet.

Alle zur Orientirung geeigneten Punkte sind vom Alpen- oder den Verschönerungs-Vereinen mit Wegzeiger versehen

Beiläufige Himmelsrichtung ist:
Ost über Partenkirchen, Soyernspitze;
Süd über Rießerbauer, Alpspitze;
West über Griesen, Ofenberg;
Nord über Farchant, Ettalermandl.

Die Abkürzung K bedeutet Kilometer. 4 K = 1 Gehstunde.
G. = Gehzeit,
F. = Fahrzeit für Pferdefuhrwerke,
H. = Seehöhe in Meter.

Alpspitze.

2636 H. 7—8 Std. G.

Sehr lohnender Aussichtsgipfel, südlich, Führer nothwendig, 3 Zugänge,

a) über Stuibensee, Oberes Kar, Schöngäng, Alpspitze, der bequemste;

b) über Kreuz- und Hochalm, Schöngäng, Alpspitze, für Schwindelfreie;

c) Höllthalklammbrücke, Knappenhäuser, Alpspitze, nur für Geübte und Schwindelfreie.

St. Anton.

2,9 K; 1/2 Std. G.

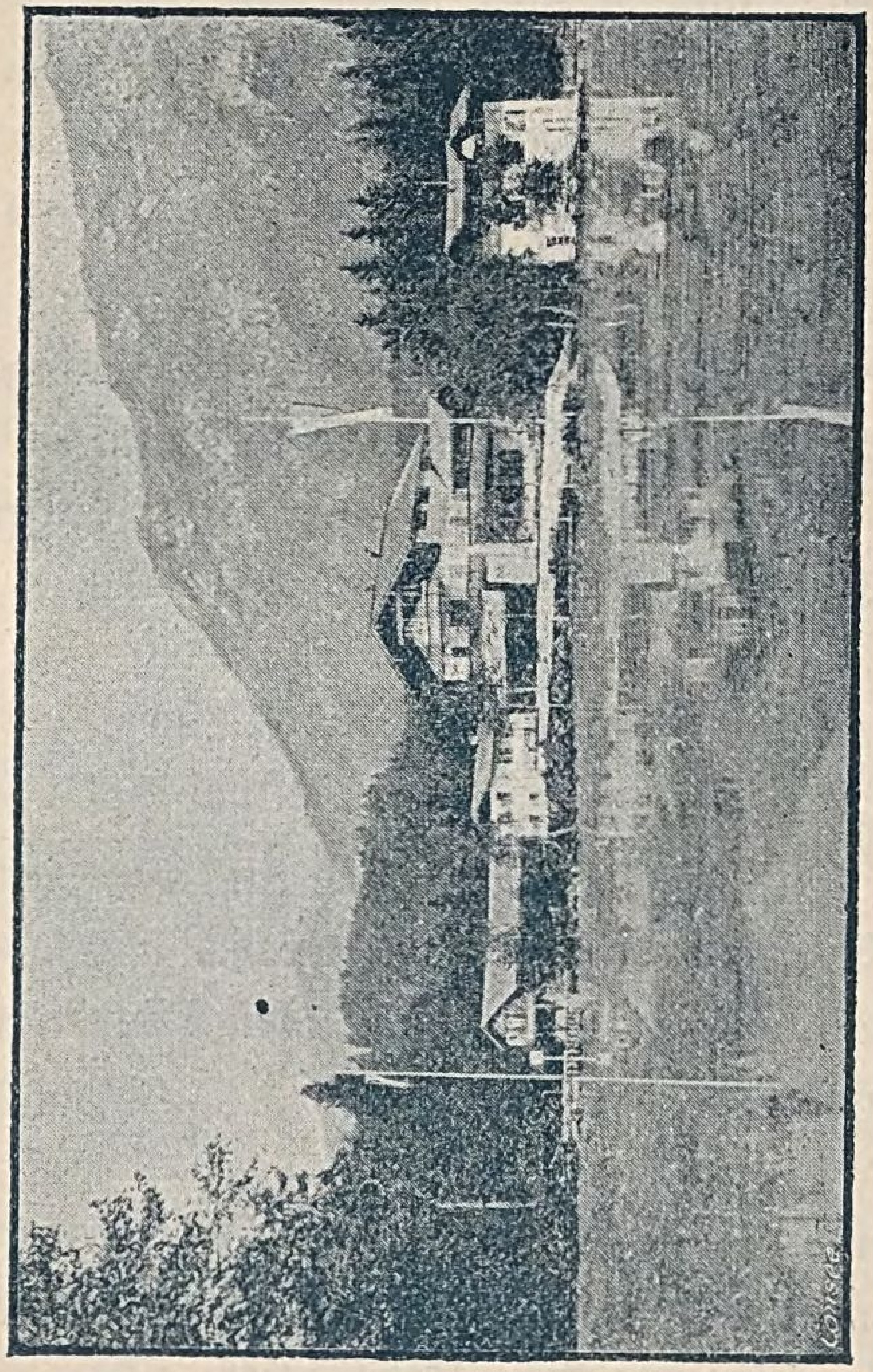
Wallfahrtskirchlein, erbaut 1705 mit Priesterhaus, nebenan Conditorei, (in der Nähe Villa Panorama mit Café-Restauration) am Fuße des Eckenberges, unmittelbar ober Partenkirchen. Sehr schöner Ueberblick des Thales gegen Süd und West. Hübsche Anlagen des Verschönerungs-Vereins Partenkirchen. Vom Kirchlein gegen Ost aussichtsreicher Steig in die Faukenschlucht und durch diese sowie durch den Markt Partenkirchen zurück.

Badersee.

6,8 K; 1 1/2 Std. G; 1 Std. F.; 830 H.

Kleiner, farbenprächtiger, vom Wald umschlossener See am Fuße der Zugspitzgruppe, nahe der Straße nach Eibsee.

Zugang über Obergrainau und Rosensee oder über Untergrainau (Fahrstraße.) Täglich mehrmals Post-Stellwagen-



Badersee.

verbindung. Hotel und Pension. Kahnfahrt nicht zu versäumen, da erst bei dieser die seltene Eigenart des krystallklaren Bergsee's zur vollen Geltung kommt. Telephon- und Poststation im Hause.

Barmsee.

15 K. $3^1/_2$ Std. G; $2^1/_2$ Std. F. 936 H.

Am Südfuße des Krottenkopfes gelegener, ansehnlicher tiefdunkler See, umgeben von Wald und prächtiger Gebirgs-Umrahmung. Pfahlbauten. Hotel mit Pension, See-Bäder, Kahnfahrt. Lohnender Tagesausflug mit Fuhrwerk, Rückfahrt über Krün und Mittenwald.

Blaue Gumpen.

1118 H.

Zwei tiefblaue kleine Seen im hinteren Rainthal, vom Rainthalerhof noch $2^1/_2$ Stunden Partnach aufwärts in einem wildgroßartigen, von Steintrümmern übersäten Hochthal zwischen Hochblassen, der Zugspitzgruppe und Hochwanner der Wettersteingruppe. 1 Stunde noch weiter aufwärts an einem mächtigen Wasserfall vorüber, Ursprung der Partnach aus dem Eise des Schneeferners der Zugspitze. Vom hintern See Uebergang über das Gatterl einerseits nach Ehrwald und Lermoos noch 5 Stunden oder ins Gais- und Leutaschthal, Telfs, Seefeld oder Mittenwald 6 Stunden.

Dreithorspitze.

2672 H.

Die höchste Erhebung des Wettersteingebirges. Ueberaus lohnend, aber nur für schwindelfreie, geübte Bergsteiger mit Führer. Nachtlager auf Schloß Schachen, dann über Frauenalpe in 4 Stunden auf den westlichen Gipfel. Abstieg ins Leutaschthal in 5 Stunden bis Mittenwald, oder Leutasch—Seefeld.

Ein anderer Aufstieg über Rainthalerhof, Bockhütte, Oberrainthal, nur für ganz gewiegte Kletterer.

Eckbauer. (Alm am Eck).

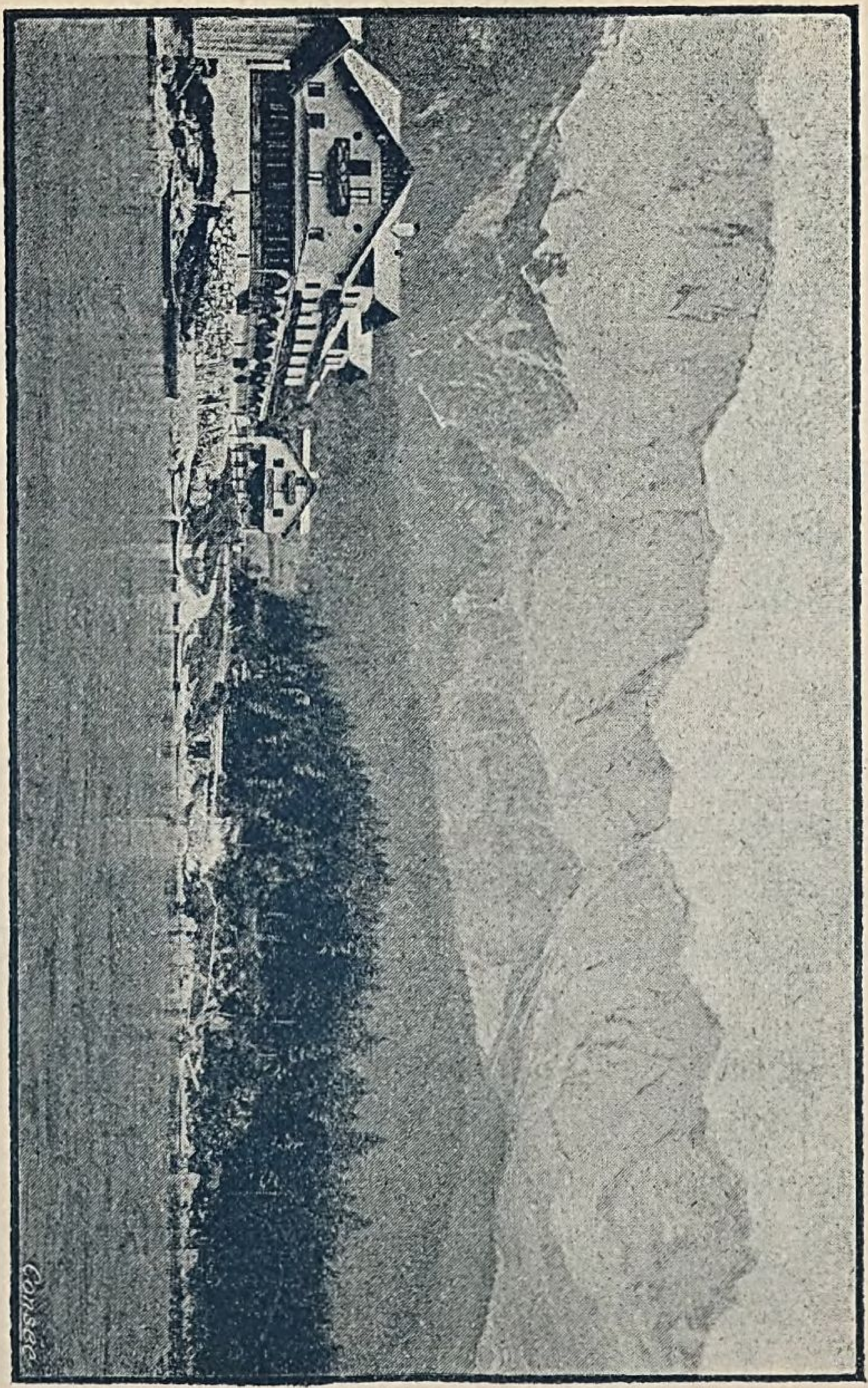
7,5 K. 2 1/2 Std. G., 1051 H.

Auf der Höhe des Eselberges südöstlich liegendes Gehöft (Erfrischungen) mit prächtiger, umfassender Aussicht. Zugang am Besten über Graseck (roth markirt) Abstieg nach Kainzenbad direkt (roth markirt) oder über Wamberg.

Eibsee.

9,8 K. 2 1/2 Std. G., 1 1/2 Std. F., 959 H.

Tiefgrüner, bei 170 ha. großer See mit 9 reizenden Inseln am Fuße der wildgroßartig abstürzenden Nordwestwände der Zugspitze. An der Südseite der isolirte kleine romantische Frillensee. Hotel, Seebäder, Kahnfahrt, vorzügliche Fische (Bodenrenken). Täglich mehrmals Post-Stellwagenverbindung. Zugang für Fußgänger über Ober-



Eibsee mit Riffelwand und Zugspitze.

grainau oder Badersee. Post- und Telegraphenstation im Hause. Vom Eibsee Uebergang über den Thörlenpaß, 1593 H. nach Ehrwald, Lermoos (roth markirt) 3 Stunden oder Abstieg nach Griesen, (roth markirt) 1 3/4 Stunden.

Ellmau.

19,3 K. 4–5 Std. G., 3 Std. F., 1020 H.

Einsam in Wälder gebetteter, schön gelegener Weiler mit Wirthshaus, von wo die Königsstraße zum Schachen führt in (3 Std.) Zugang entweder über Graseck durch das Ferchenthal 4 1/2 Std. für Fußgänger sehr lohnend, (roth markirt) oder auf der Mittenwalder Straße über Klais zu Wagen. Von Ellmau am Ferchensee und hübschen Lautersee vorüber nach Mittenwald 1 1/2 Std. sehr empfehlenswerth.

Eschenlohe.

15 K. 3 1/2 Std. G., 2 Std. F. (Bahnstation)

Nördlich am Eingange ins Werdenfelser Landl, hübsch gelegenes Pfarrdorf mit 2 Gasthäusern und schöner Aussicht vom Calvarienberge, 1/4 Std. südlich. Einst Sitz der mächtigen Grafen von Eschenlohe, deren letzter Sprosse in der Schweizerschlacht bei Sempach gegen Arnold von Winkelried als österreichischer Bannerträger fiel. Seit 1332 gehörte die Grafschaft dem Kloster Ettal.

Hübsche Spaziergänge ins Höllensteinthal 1/2 Std. und über den Auerberg nach Oberau, 1 3/4 Std.; oder am rechten Loisachufer abwärts bis zur Eisenbahnbrücke, oder

durchs Eschenthal über Wengwies an der Eschenklamm (der jähe Tod genannt) vorüber nach Walchensee 3 Std. Aufstieg zum Krottenkopf (markirt.) Autorisirter Bergführer im Ort.

Ettal.

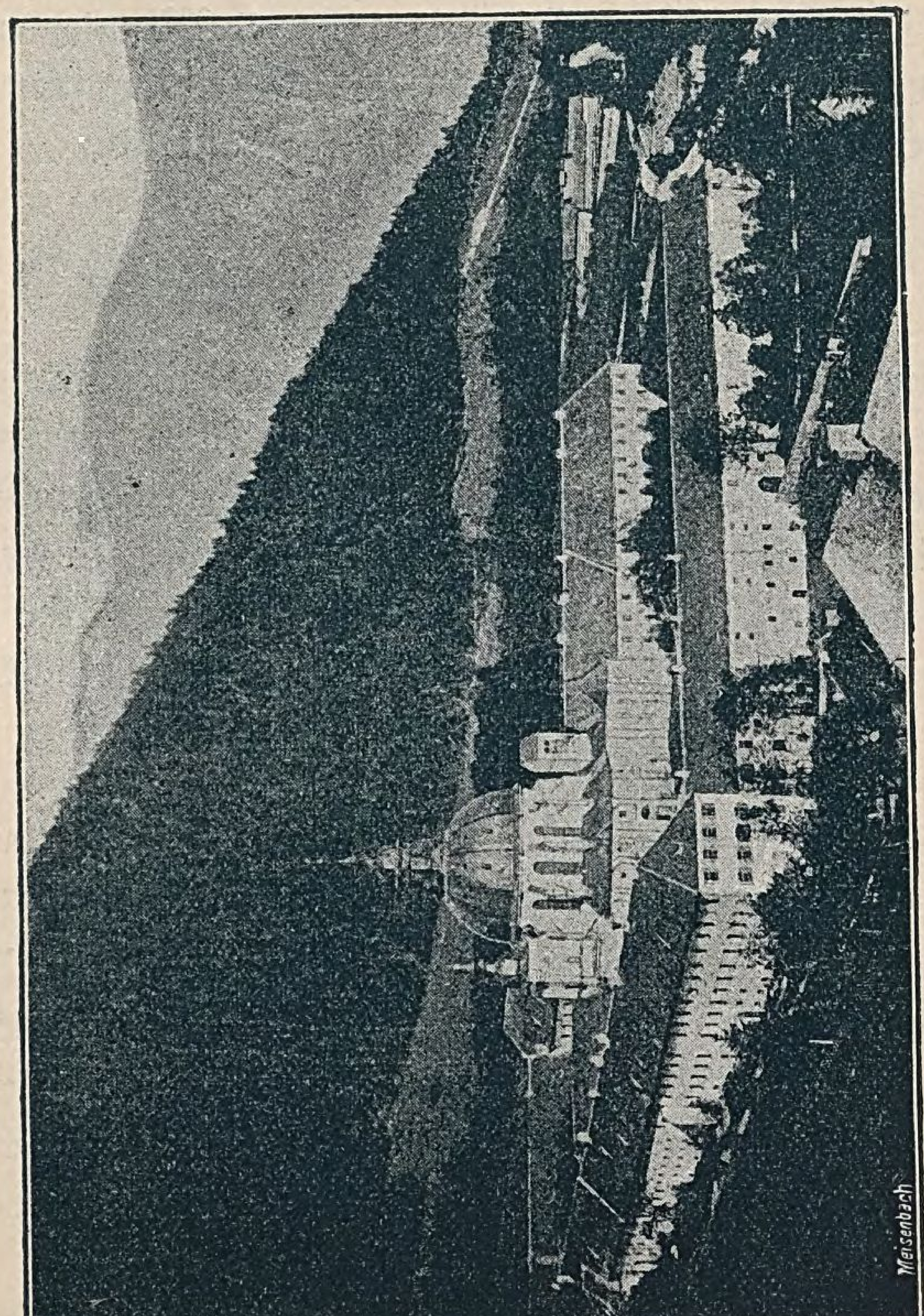
13,2 K. 3 Std. G., 2 Std. F., 878 H.

Ehemaliges Benediktinerstift, gegründet vom Kaiser Ludwig dem Bayer 1332, mit einem steinernen Muttergottesbild, das der Kaiser aus Italien mitbrachte. Die jetzigen Gebäude stammen aus dem Jahre 1752, nun dem Standesherrn Grafen zu Pappenheim gehörig. Die schöne Kuppelkirche, deren Façade leider in Folge der Säkularisation des Klosters 1803 unausgebaut blieb, besitzt im Innern frische Gemälde von Knoller und berühmte Akustik, (Orgelspiel, durch den Lehrer, wohnt nebenan, 1 Mk.) Hübscher Blick ins Graswangthal mit der Klammspitze im Hintergrund. Ein Gasthaus, Bräustübchen. Telegraphenstation und Postablage. Tagesausflug mit Bahn bis Oberau, dann auf der aussichtsreichen neuen Straße hin 1¼ Std., über den alten Ettalerberg zurück ¾ Stunden.

Farchant.

5,2 K. 1¼ Std, G., ¾ Std. F.

(Bahnstation) nördlich an der Loisach gelegenes Dorf mit Kirche, Gasthaus, und Werdenfelser-Lagerkeller, am



Das ehemalige Kloster Ettal.

Eingang in die Kuhflucht. Schönster Zugang von Schwaigwang links am Fuße der westlichen Vorberge entlang. Abends schattig. Von Schwaigwang 3 Minuten weiter abwärts zweigt von der Straße ein zweiter sonniger Fußweg über Wiesen und Felder nach Farchant ab.

Fauken.

3/4 Stunden Gehzeit.

Unmittelbar östlich am Markte Partenkirchen, malerische Schlucht (Fauces) mit Wasserfällen. Am Ende der Schlucht links aussichtsreicher Fußpfad zurück über St. Anton, rechts durch die Schalmeischlucht auf die Lukasterrasse mit schönem Ueberblick über Partenkirchen und das ganze westliche Thal, dann auf anderem Weg zurück in die Faukenschlucht.

Graseck.

6,4 K. 1½ Std. G., 896 H.

Forsthaus (Restauration) mit sehr hübschem Einblick ins Rainthal. Zugang von der Partnachbrücke beim Bahnhof rechts, am rechten Ufer der Partnach aufwärts auf schattigem Fußweg des Verschönerungsvereins Garmisch, später auf dem Graseckersträßchen. Nach der zweiten Brücke, Wegzeiger, direkt, oder rechts lohnender oder geradeaus durch die Partnachklamm und dann links zurück.

Von Graseck aussichtsreicher Weg zu den malerischen Gehöften von Mitter- und Hintergraseck ½ Std. und dann

weiter durchs Ferchenthal nach Ellmau weitere 2 1/2 Std., weiter östlich Lautersee und Mittenwald noch 1 1/2 Std. (roth markirt). Von Graseck Aufstieg zum Eckbauer 3/4 Std.; nach Schloß Schachen, Rainthal, Knorrhütte u. s. w.

Griesen.

12 K. 3 Std. G., 1 1/2 Std. F. 826 H.

Bayerisches und österreichisches Zollhaus, dann Forsthaus (Unterkunft) an der Tyrolergrenze westlich und an der Straße nach Lermoos-Fernpaß. Von hier rechts Sträßchen zum Plansee 2 1/4 Std. oder links Waldpfad zum Eibsee (roth markirt) 2 Std.; oder durch Elmau-Gries direkt zum Linderhof 2 1/2 Std. (roth markirt.)

Gschwandbauer.

7 K. 1 3/4 Std. G., 1 1/4 Std. F. 1071 H.

Einer der höchst gelegenen Höfe in Bayern. Oestlich von Partenkirchen, 1/4 Stunde ober Schlattan, Restauration und prächtige Aussicht. Zugang entweder auf der Mittenwalderstraße bis zu deren höchsten Steigung, dann links über Schlattan, oder vom Eingang in die Faukenschlucht zu Partenkirchen auf roth markirtem Waldweg.

Von Gschwand steiler Aufstieg zum Esterberg und Krottenkopf (markirt).

Hammersbach.

5,2 K. 1¼ Std. G., ¾ Std. F. 773 H.

Weiler, südlich am Eingang in die Marklamm und Höllenthalklamm in üppiger Vegetation mächtiger Laubbäume. Hier war früher ein Edelsitz und später ein Eisenhammer. Zugang von Garmisch über d'e Wiesen, oder auf der Straße nach Schmelz, dann auf dem Obergrainer-Sträßchen und dann Wegzeiger links ab. (Restauration.) 1½ Stunde oberhalb Hammersbach südlich die Hammersbachalpe mit interessantem Einblick ins wilde Höllenthal.

Hirschbichlkopf.

4½ Std. G., 1984 H.

Von Garmisch Reitweg, dann links ab schöner Jägersteig durch den Graben zur Steppbergalpe (3 Stunden,) dann von dieser westlich über Grasboden empor in 1½ Std. zum Gipfel. Schöne Aussicht auf den Wetterstein und Zugspitze, dann die Lermooser Berge, Silberleiten und Waneck.

Hochalpe.

4 Std. G., 1694 H.

Zwischen Alpspitze und Kreuzjoch gelegene Alphütte mit schöner Aussicht.

Zugang entweder über Rießerbauer und Kreuzalpe (roth markirt) oder über Hammersbach und Hammersbach-

alpe. Abstieg über Bodenlahn zum Rainthalerhof (roth markirt) oder über Höllenthorkopf, Knappenhäuser, Höllenthalklammbrücke nach Hammersbach, für Schwindelfreie mit Führer.

Hochblassen.

2700 H., 9 Std. G.

Hochgipfel südlich der Alpspitze. Uebernachten in der Diensthütte Bernardei. Zugang über Kreuzalpe oder Rainthalerhof. Eine der schwierigsten Bergtouren, nicht ohne zuverlässigen Führer.

Hochwanner.

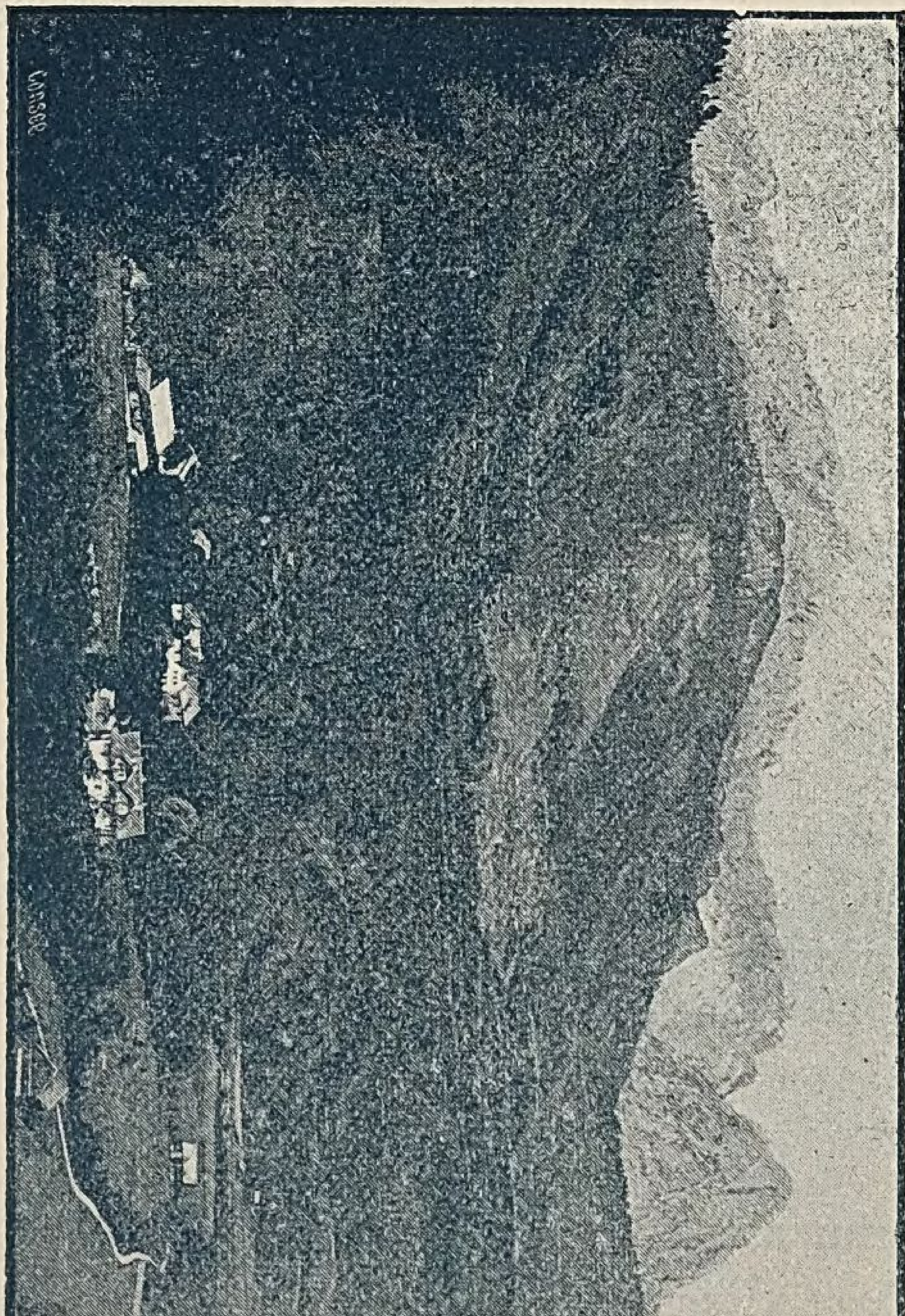
2740 H.

Aussichtsgipfel ersten Ranges von Knorrhütte aus in 4 Std., mit Führer, nicht schwierig. Abstieg ins Leutaschthal—Mittenwald, Seefeld, Telfs.

Höllenthalklamm.

3—4 Std. G.

Sehr lohnende Tour für Schwindelfreie über Hammersbach, von dort Weg roth markirt, an der Steilwand des Warenstein ansteigend bis zur Klammbrücke, 1170 H., von der Sektion München des D. und O. A.-V. 1888 neu aus Eisen erbaut. Tief unten die schauerliche Höllenthalklamm. Südlich hoch oben die verfallenden Knappenhäuser eines



Kainzenbad mit Dreithorspitze.

verlassenen Bleibergwerkes. Für Schwindelfreie ist vom Höllenthal ein hübscher Uebergang zum Eibsee, der Riffelweg, roth markirt, 4—5 Stunden, Führer rathsam.

Kainzenbad.

4,2 K. 1 Std. G. 1/2 Std. F. 784 H.

Kurhaus am Fuße des Eselberges, östlich von Partenkirchen im Thale der Kanker mit hübschen schattigen Anlagen. (Bad der blassen Jungfrauen.) Zugang von der Partnachbrücke beim Bahnhof rechts am Partnachufer aufwärts bis zum Graseckersträßchen dann links etwas zurück; Rückweg über den Partenkirchner Sommerkeller und Partenkirchen. Von Kainzenbad Aufstieg zum Eckbauer und Wamberg.

(Näheres über Kainzenbad am Schlusse dieses Werkchens und im Spezialführer des Verschönerungs-Vereins Partenkirchen.)

Kellerleiten.

1/2—3/4 Std.

Aussichtsreicher Bergsteig vom Garmischer Sommerkeller durch die terassenförmigen östlichen Ausläufer des Kramerberges. Der Steig endet schließlich auf einem Verbindungsweg vom Kramerweg zur Oertelpromenade auf welchem man entweder links oder rechts abschwenkend zurückkehren kann, (roth markirt.)

Klais.

12,8 K. 3 Std. G., 2 Std. F. 927 H.

Weiler mit Wirthshaus und hübschem Anblick der Seinsberge und des Karwendelstockes an der Straßengabelung, südlich nach Mittenwald, südwestlich nach Ellmau-Schachen, westlich nach Partenkirchen-Garmisch und östlich nach Barmsee, Krün, Wallgau, Walchensee.

Knorrhütte.

7—8 Std. G. 2045 H.,

Unterkunftshaus der Sektion München des D. und O. Alpenvereines. Nachtstation für die Besteiger der Zugspitze; auch als selbstständige Tour über Partnachklamm, Rainthalerhof, Blaue Gumpen und Partnachursprung lohnend. Matratzenlager für 24 Personen, Damen separirt, Heulager für 30 Personen. Bewirthschaftet von einem Hüttenwart vom 1. Juli bis 30. September. Von Knorrhütte Aufstieg zum Hochwanner und zum Schneefernerkopf. Leichter Uebergang über das Gatterl nach Ehrwald oder Leutasch 4—5 Stunden.

Königsstand.

2½ Std. G.

Jagdstand auf halber Höhe des Kramerberges mit beschränkter Aussicht, auf dem Kramerweg (siehe unten) bequem erreichbar. Fortsetzung des Steiges auf der Nord-

westseite des Berges zum Kramergipfel lohnend, aber nur für Schwindelfreie mit Führer.

Kramerberg.

1983 H.

Lohnender Aussichtsgipfel westlich, in 4 Stunden über Steppbergalpe mit Führer, nicht beschwerlich. Noch schöner die Aussicht vom benachbarten Hirschbichel, nordwestlich von Steppbergalpe in 1 Stunde bequem.

Kramerweg.

Königlicher Reitweg bis zum Königsstand 2½ Std. Aussichtsreiche, mäßig ansteigende Promenade vom Garmischer Sommerkeller beginnend. Nachmittags schattig. Bis zur sogenannten Stiege sehr lohnend und bequem in 1¾ Std. von da an nur Schwindelfreien empfehlenswerth. Vom Kramerweg zweigen südlich gegen die Maximilianshöhe nach ½ Stunde und weiter oben nach ¾ Stunden nördlich zur Oertelpromenade mit Wegtafeln bezeichnete und roth markirte Steige ab, auf welchen man den Rückweg nehmen kann.

Kreuzalpe.

3½ Std. G. 1591 H.

Südlich am Fuße der Alpspitze. Sehr lohnende Rundsicht. Zugang über Rießerbauer, roth markirt und bequem; Abstieg nach Hammersbach über Hammersbachalpe, Führer.

Krottenkopf.

2097 H.

Berühmter Aussichtspunkt mit Unterkunftshaus der Sektion Weilheim-Murnau des D. u. Ö. Alpen-Vereins. Gesonderte Räume für Damen und Herren, 12 Matratzen, bewirthschaftet vom 15. Juni bis 30. September, Panorama von Waltenberger. Zugang über Partenkirchen, St. Anton und Esterberg 5—6 Stunden. Abstieg nach Eschenlohe (markirt) oder Barmsee-Wallgau, mit Führer, oder nach Walchensee über Simetsberg mit Führer.

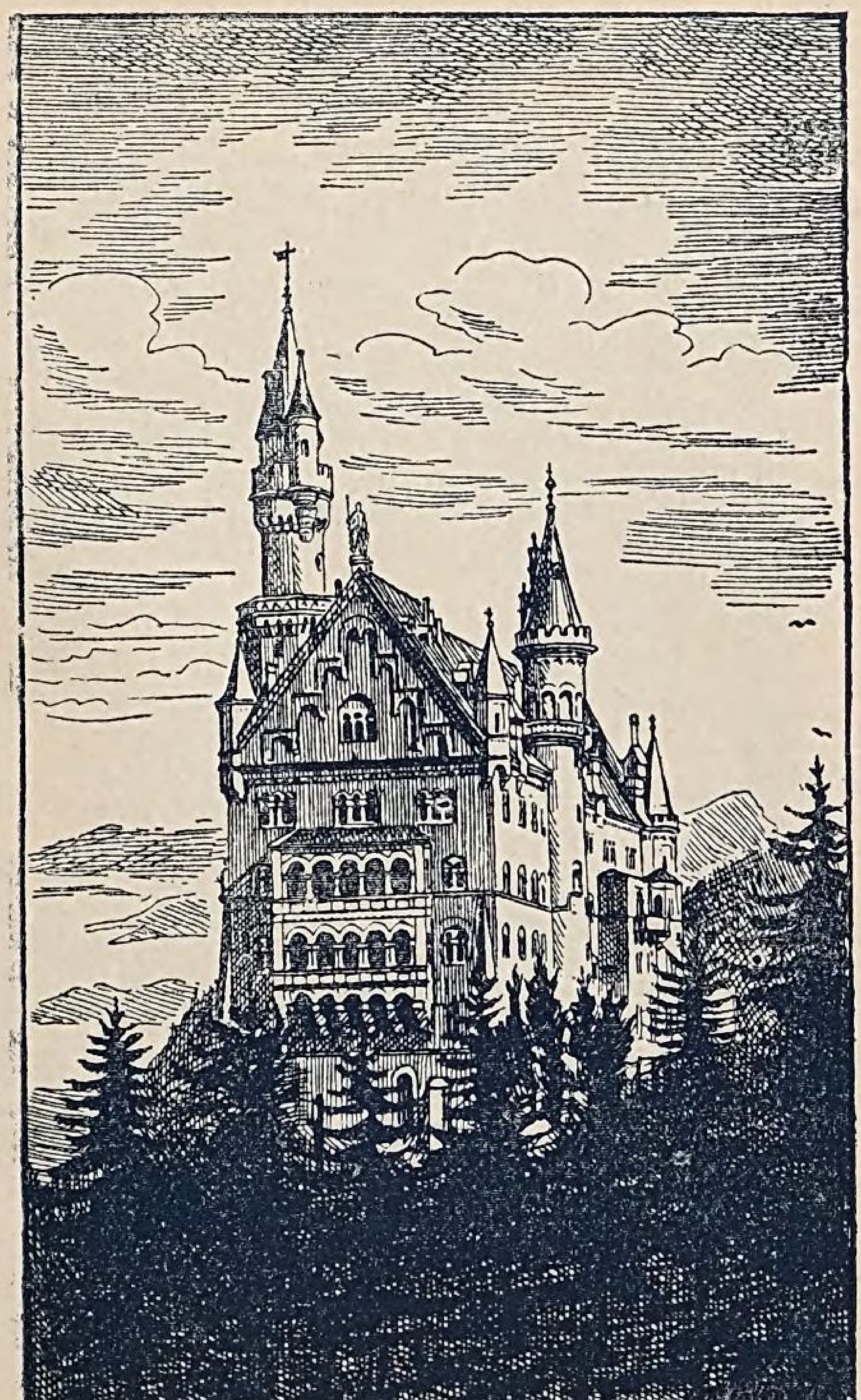
Krün.

17,4 K. 4 Std. G., 2½ Std. F., 882 H.

Freundliches Kirchdorf an der Isar, auf einem geräumigen Hochplateau gelegen, mit großartiger Gebirgsumrahmung an der Strasse von Mittenwald zum Walchensee; Telephonstation und Postablage. ½ Stunde westlich Barmsee, ½ Stunde östlich Wallgau. Von hier Reitwege nach Vorderriß, zur Vereinsalpe, auf die Schöttlkarspitze.

Kuhflucht.

Waldige Schlucht mit malerischen Cascaden, Zugang über Farchant, von da ½ Stunde bis zur unteren Brücke. Im Hintergrunde tritt hoch oben aus einer senkrechten Wand des Hochfricken der Bach plötzlich hervor und stürzt mit Donnergebraus in 3 Absätzen zu Thal. Besonders



Kgl. Schloß Neuschwanstein.

imposant nach längerer Regenzeit. Der Steig von der unteren Brücke bis zur Nähe der obersten Wasserfälle beschwerlich und nur für Schwindelfreie (roth markirt.)

Lautersee.

12,5 K. 5 Std. G., 3 1/2 Std. F., (über Klais, Ellmau.) 1026 H.

Malerischer kleiner See am Fuße des Wetterstein, 3/4 Stunden westlich von Mittenwald. Wirthshaus am See, Kahnfahrt. Vom tiefdunklen ansehnlichen Ferchensee, 1/4 Stunde weiter westlich, der Franzosensteig in's Leutaschthal. (Führer.)

Lermoos.

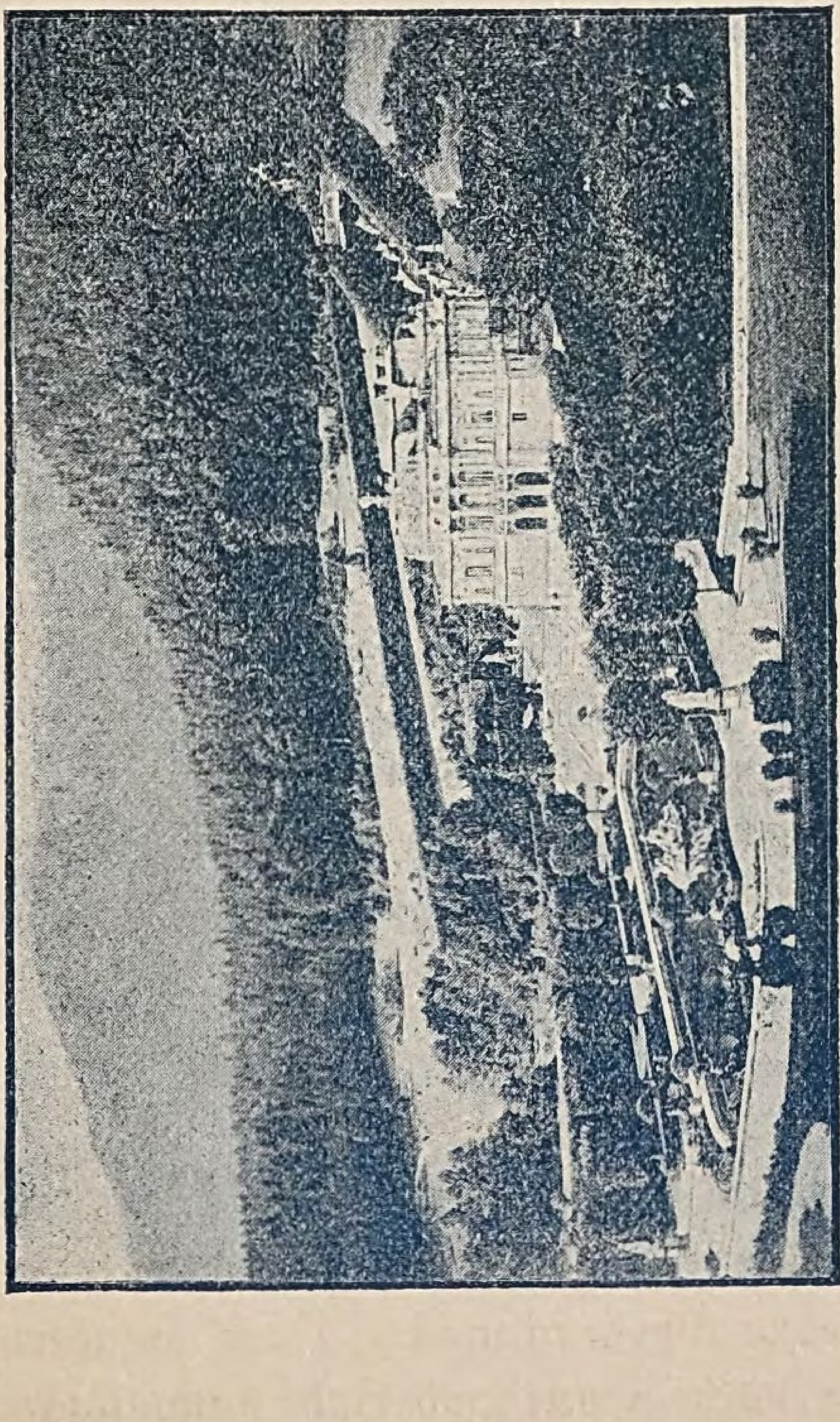
5 Std. G; 3 Std. F. 989 H.

(Post-Stellwagen täglich früh 1/2 7 Uhr.) Tyroler Dorf in einem weiten grünen Thalkessel mit prächtiger Gebirgsumrahmung. Sehr lohnender Tagesausflug im waldigen Loisachthal aufwärts. Hin oder zurück über Eibsee und Thörlepaß 6 Stunden G. Von Lermoos Postwagen über Fernpaß nach Arlberg, Bahnstation Imst und nach Reutte, Füssen-Neuschwanstein.

Linderhof.

24,6 K. 5 1/2 Std. G., 3 1/2 Std. F.

Königsschloß mit Wasserkünsten im Graswangthal. Post- und Telegraphen-Station. Vom Linderhof aus prächtiger Weg nach Reutte und Hohenschwangau. (Kgl. Schloß Neuschwanstein.) Lohnende Rundfahrt über Griesen,



Kgl. Schloß Linderhof.

Plansee, Linderhof, Ettal, Oberau. Schloßrestauration, auch zum Uebernachten, ebenso im Försterhaus.

Maximilianshöhe.

1/2 Stunde Gehzeit.

Hübsches Aussichtsplätzchen westlich auf einer Vorstufe des Kramerberges, von der oberen Loisachbrücke am linken Ufer aufwärts; Rückweg über Zwiesselleiten, aussichtsreich und lohnend, 1/2 Stunde weiter, Abendspaziergang.

Maxklamm.

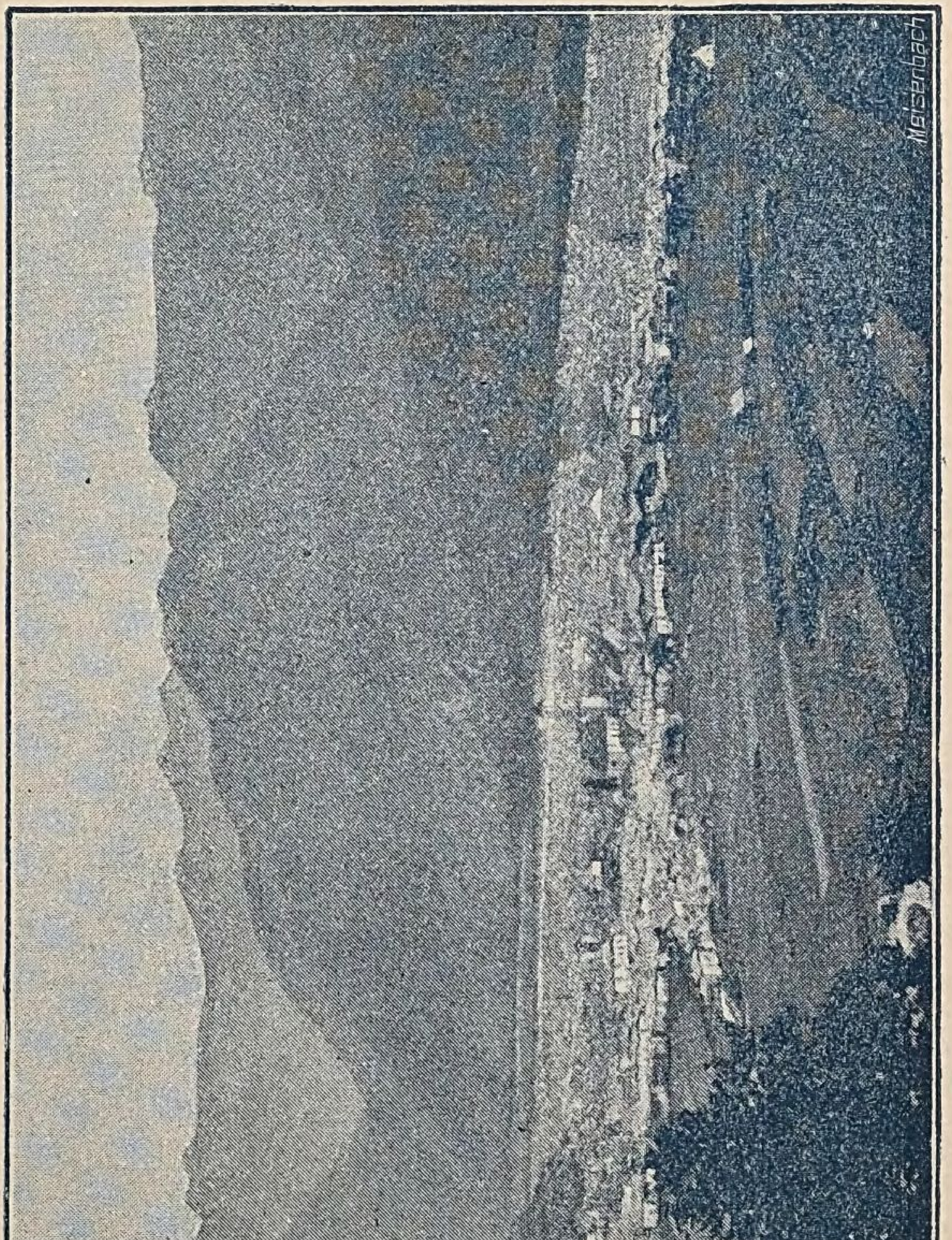
5,5 K; 1 3/4 Std. G; 3/4 Std. F. 773 H.

Interessante Schlucht am Ausgang des Höllenthales bei Hammersbach. Der Besuch dieser Klamm kann auch mit dem Ausflug in das Höllenthal oder auf die Hammersbachalpe verbunden werden

Mittenwald.

18,5 K. 4 1/2 Std. G. 2 1/2 Std. F. 920 H.

Inutrium der Römer. Durch seine Saiteninstrumenten-Fabrikation berühmter, alter, malerisch gebauter Markt an der Isar am Fuße der Steilwände des Karwendelgebirges (westliche Spitze 2382 m) 1/2 Stunde südwestlich die hübsche Leutaschklamm, 1 Stunde westlich der Lautersee; täglich zweimal Postverbindung mit Partenkirchen; Post- und Telegraphenstation (Spezialführer der dortigen Alpen-Vereins-Sektion.)



Mittenwald an der Isar.

Murnau

25 K. 3½ Std. F. 626 H.

Stattlicher hochgelegener Markt mit umfassender Gebirgsansicht (Lindenburg 20 Minuten), westlich der Staffelsee mit reizenden Inseln, Kurhaus, Restauration, Kahnfahrt und Seebäder. Ausflug mit Eisenbahn auf 1 Tag.

Die Noth.

1895 H.

Sehr lohnender Berggipfel nördlich über Oertelpromenade in 4 Stunden mit Führer, Abstieg in 2 Stunden nach Ettal oder Graswang.

Oberammergau.

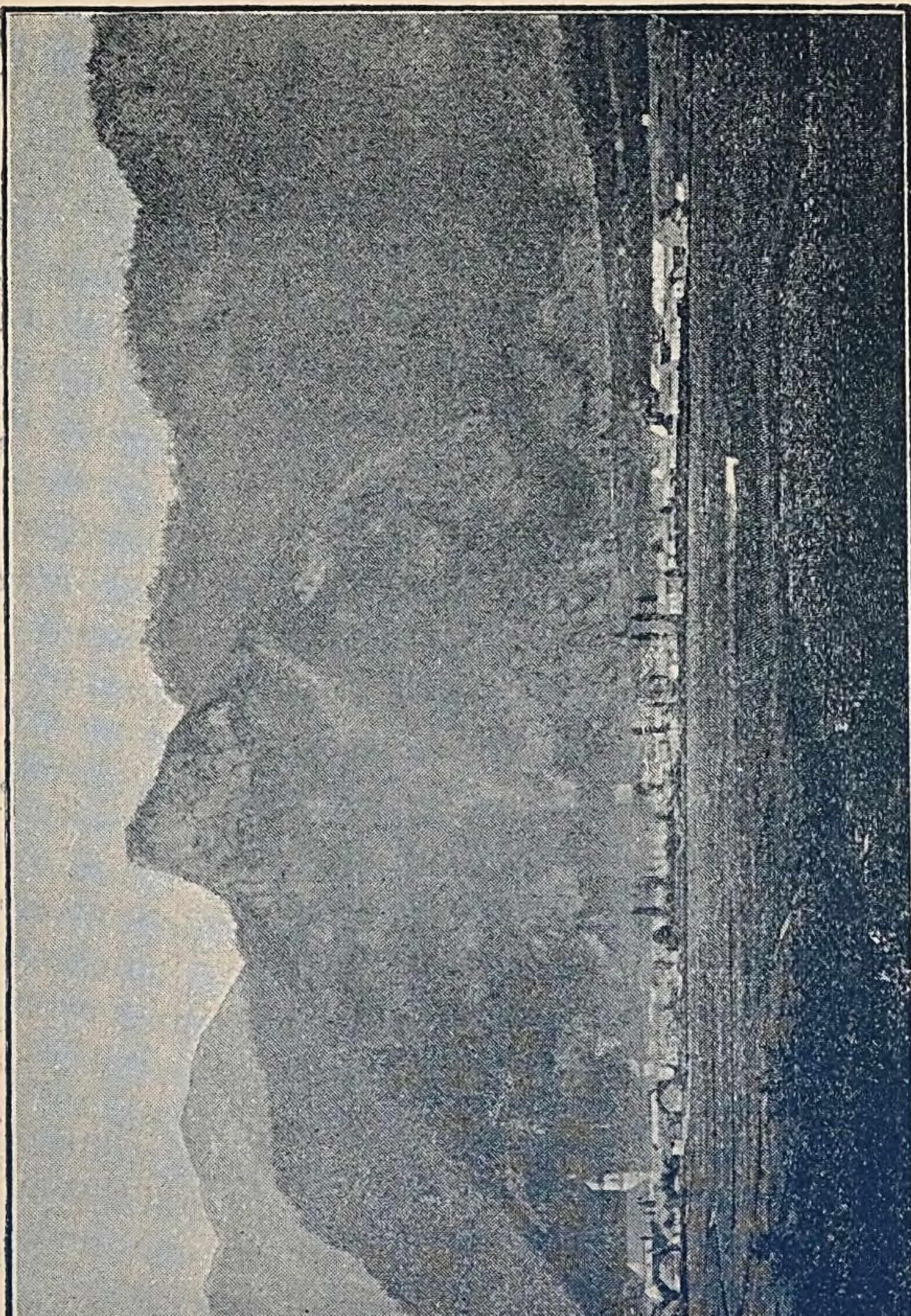
17 K. 4 Std. G., 2½ Std. F., 841 H.

Großes hübsches Dorf, berühmt wegen seiner Passionsspiele und Holzschnitzereien. Arces Coveliacae der Römer. Post- und Telegraphenstation; ¼ Stunde westlich Kreuzigungsgruppe von Halbig in München; Geschenk Weiland S. Maj. des Königs Ludwig II. an die Gemeinde. Sitz eines Verschönerungs-Vereines und einer Alpenvereins-Sektion.

Oberau.

9,2 K. 2 Std. G., 1 Std. F. 665 H.

Hübsch gelegenes Dorf an der Loisach nördlich an der Abzweigung der Straße nach Ettal-Linderhof-Oberammer-



Oberammergau mit dem Kofel.

gau von der Murnauerstraße, mit zwei Gasthäusern, sehenswerther neuer Kirche, malerisch gelegener Friedhofkapelle und Holzstofffabrik. Bahn-, Post- und Telegraphenstation. Lohnender Spaziergang auf der neuen aussichtsreichen Straße nach Ettal, bis zur halben Berghöhe, 3/4 Stunden.

Obergrainau.

5,5 K. 1 1/4 Std. G., 3/4 Std. F.

Dörfchen mit Kirche in schöner Lage am Fuße des Waxensteins und der Riffelwände südwestlich. Im Hause des Försters Verpflegung und Unterkunft. In der Nähe der Rosen- und Badersee. Zugang von Garmisch über die südlichen Wiesen oder auf der Staatsstraße nach Tyrol bis Schmölz und von da auf dem Fahrsträßchen oder auf Fußwegen durchs Zigeunerwäldchen; Wegzeiger.

Oertelspromenade.

1/4—1 Std. G.

Ein mit sehr mäßigem Gefäll angelegter vom k. Forstamte sehr gut im Stande gehaltener Fahrweg am Nordabsturz des Kramerberges. Zugang von der Farchanterstraße bei den letzten nördlichen Häusern des Marktes links ab. Gleich bei Beginn der Steigung 1/4 Stunde liegt links die einfache Bade-Anstalt mit Stahlquelle. 1/4 Stunde später zweigt rechts ein Steig zum Schmölzersee, Sonnenbichl und Ruine Werdenfels ab, weiter oben wieder

rechts ein solcher zur Ruine Werdenfels und nach ³/₄ Std. beim vormaligen (jetzt versumpften) Pflegersee, links, ein Pfad zur Kellerleiten und zum Kramerweg ab, auf welchen man zum Garmischer Sommerkeller zurückkehren kann. Vom sogenannten Pflegersee westlich weiter geht wieder rechts ein Steig zur Ruine Werdenfels ab, geradeaus und dann im Halbkreis nach Norden gelangt man auf die Reschbergwiesen und dann östlich nach Schwaigwang oder Farchant, 1 Stunde. Sämmtliche genannte Wege sind roth markirt und mit Wegzeiger versehen; Nachmittags meist schattig.

Österberg.

9,6 K. 2¹/₂ Std. G.

Sehr lohnende bequeme Gebirgstour auf mäßig ansteigendem Fahrweg von Partenkirchen über St. Anton, dann auf der Westseite des Eckenberges längs der Partenkirchner Wasserleitung, an der Daxkapelle vorüber, empor; Morgens schattiger. Das höchste bewohnte Gehöft auf dem Sattel zwischen Eckenberg und Hohenfricken; Erfrischungen. Ueber Österberg Aufstieg zum Krottenkopf, 3 Stunden; Abstieg zum Gschwandbauer und Schlattan, 1¹/₂ Stunde, markirt; Abends schattig.

Ohlstadt.

20,3 K. 4¹/₂ Std. G., 2¹/₂ Std. F.

Bahnstation; freundliches großes Pfarrdorf in Obstbäumen gebettet mit mehreren Wirthschaften. Hübscher

Spaziergang zur alten Veste. Aufstieg in bequem 3 Stunden auf den Heimgarten mit berühmter Aussicht, Abstieg nach Walchensee oder Eschenlohe.

Partenkirchen.

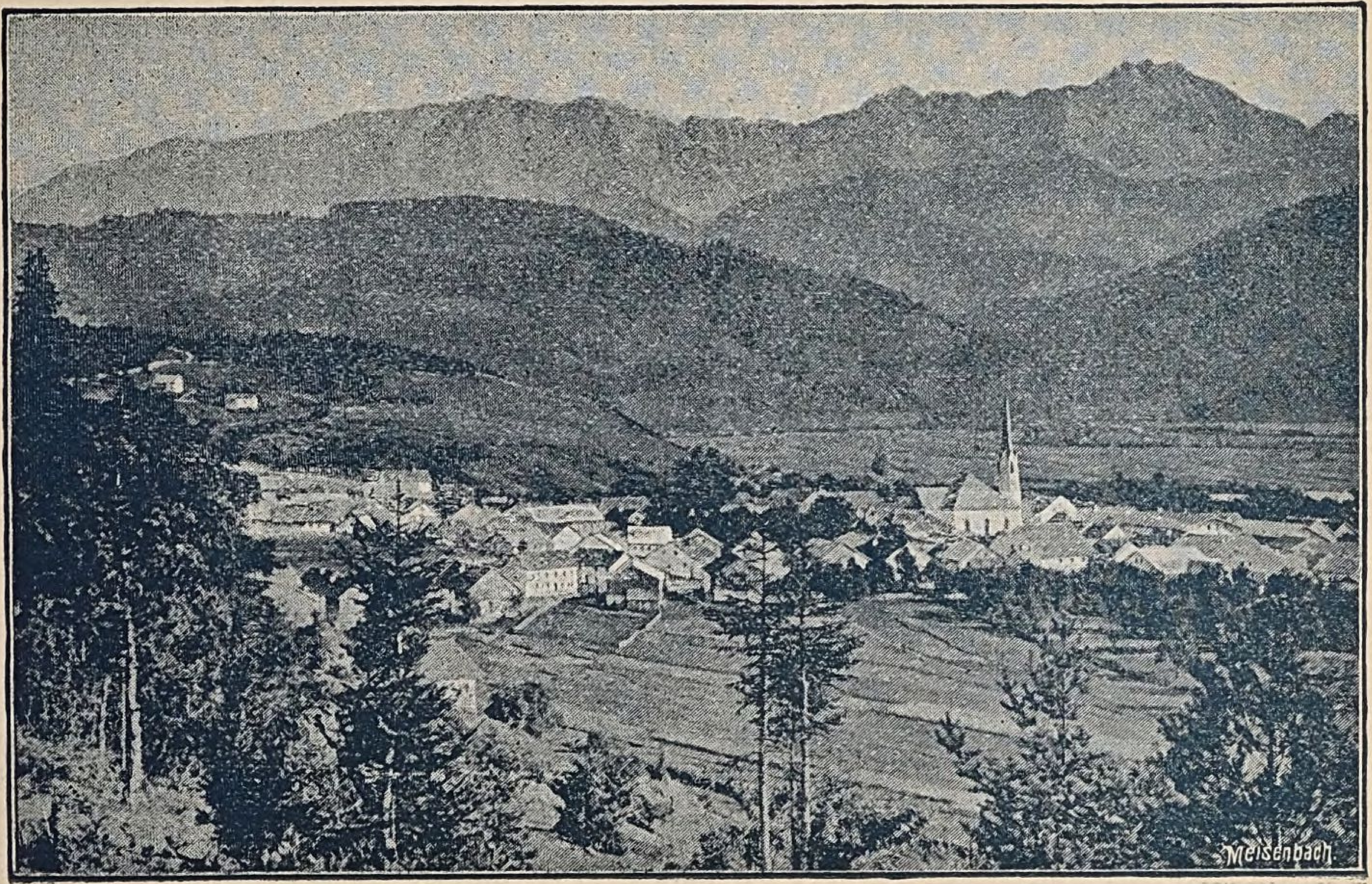
2,5 K. 1/2 Std. G. 1/4 Std. F. 722 H.

Ansehnlicher Markt. Parthanum der Römer, von denselben gegründet; an der ehemaligen Haupthandelsstraße von Italien nach Augsburg. Sitz eines k. Forstamtes, eines k. Oberkontroleurs, eines prakt. Arztes, eines Post- und Telegraphenamtes, mit hübscher gothischer Pfarrkirche, einer protestantischen und einer anglikanischen Kirche und der Distriktsschnitzschule mit permanenter Ausstellung von kunstgewerblichen Holzschnitzarbeiten. Vom Sommerkeller am südöstlichen Ende des Ortes reizende Aussicht. (Näheres im Führer von Partenkirchen, Verlag von A. Adam, Ludwigsstraße, Partenkirchen.)

Partnachklamm.

11/2 Std. G., 1 Std. F.

Südlich; Fußgeher verfolgen von der Partnachbrücke beim Bahnhof die schattige Promenade am rechten Partnachufer aufwärts, welche am Eingang ins enge Thal der Wildenau auf das Graseckersträßchen mündet. Nach der zweiten Brücke, wo das Sträßchen links steil nach Graseck emporsteigt, führt geradeaus der Pfad in die wildgroßartige, von der Partnach durchtoste Schlucht, für Schwindelfreie in der



Partenkirchen mit Dreithorspitze.

Tiefe begehbar, Weg mit Drahtseil versehen, außerdem führt rechts ein Steig aufwärts. Bei der letzten Brücke $^1/_4$ Stunde vom Anstieg und 70 m über der Partnach der schönste Punkt. Von hier $^1/_4$ Stunde zum Forsthaus Graseck. Am südlichen oberen Ende der Klamm gabelt sich der Weg links zum Königsschloß Schachen, rechts zum Rainthalerhof, Blaue Gumpen, Knorrhütte, Zugspitze.

Plansee.

5 Std. G. 3 Std. F. 972 H.

Dunkler großer Gebirgssee mit vorzüglichen Fischen, Gasthaus zur Forelle am Norduser, Kahnfahrt, Seebäder; lohnender Tagesausflug, am besten früh mit dem Lermooser-Post-Stellwagen bis Griesen, dann von da zu Fuß durch das waldige Niedernachthal in 2 Stunden zum See empor; Nachmittags wieder zurück nach Griesen und mit demselben Stellwagen Rückfahrt nach Garmisch.

Reschbergwiesen.

(Siehe Oertelpromenade.)

Rainthalerhof.

8,8 K. $2^1/_4$ Std. G. 942 H.

Das letzte bewohnte Gehöft südlich im Rainthal zwischen Alpspitze und Dreithorspitze; großartige Umgebung; Erfrischungen; schönster Zugang stets am Ufer der Partnach

durch die Partnachklamm; Rückweg über den sogenannten hohen Weg und den Kochelberg, roth markirt.

Rießerbauer.

2,7 K. 1/2 Std. G. 1/2 Std. F. 720 H.

Reizend auf einer Vorstufe der Alpspitze südlich am waldigen Katzenstein gelegene Restauration (Pension) mit sehr hübscher Aussicht und einem künstlichen See, in welchem sich die Zugspitze mit dem Höllenthalferner spiegelt, Badegelegenheit, Kahnfahrt, Spaziergänge um den See und in den Waldungen des Katzenstein, 1/4 Stunde westlich, auf welchen sich einst die Katzburg. Stammsitz der Kätzler befand, welche 1490 von Kaiser Friedrich die Siegelmäßigkeit erhielten und einen Helm mit 3 Katzen im Wappen führten. Zugang von der Apotheke links ab, und von da gut gepflegter Fußweg, theilweise mit Bäumen besetzt. (Vom Bahnhofe auch Stellwagen zum Risserbauer.)

Rosensee.

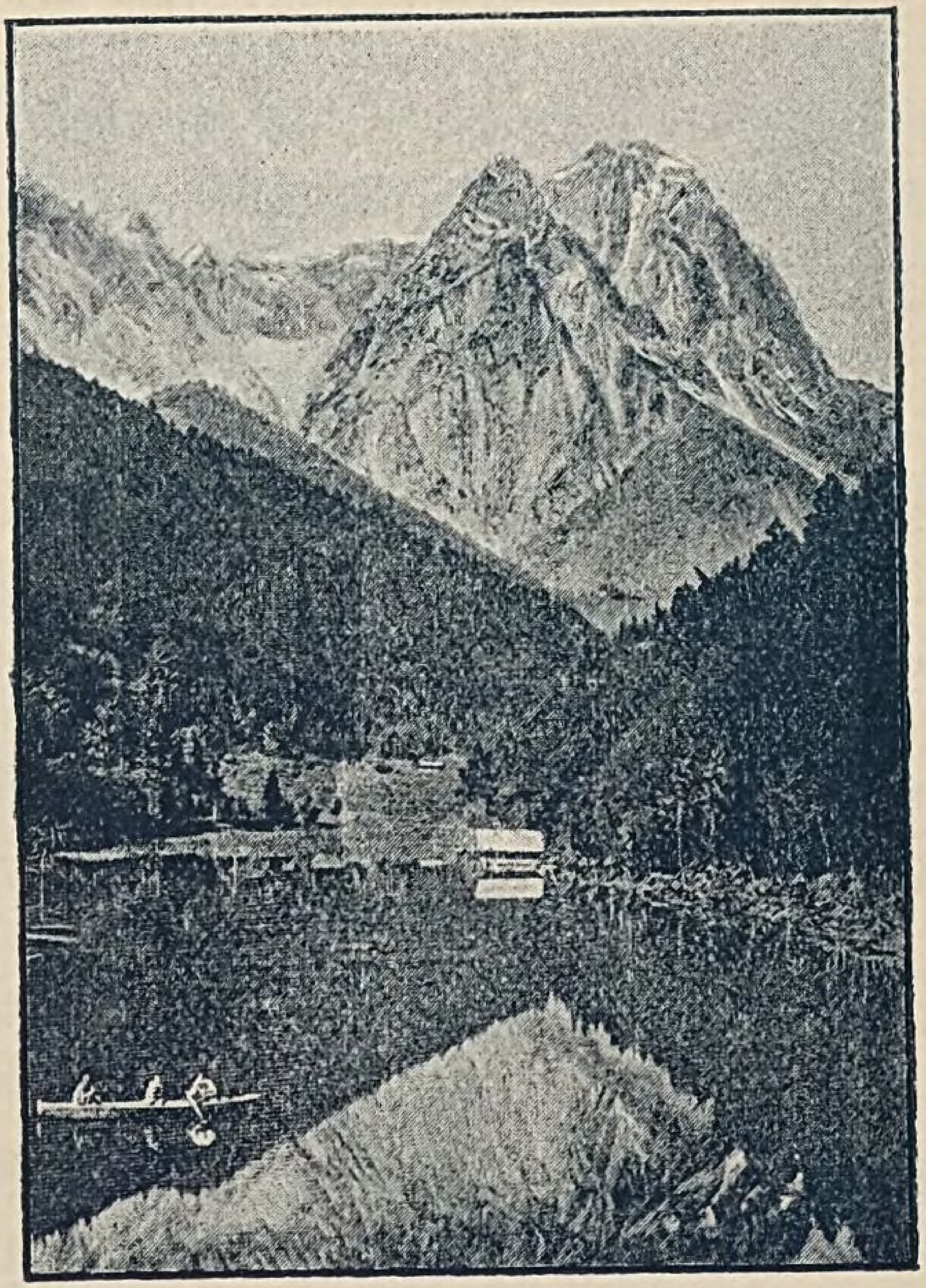
5,6 K. 1 1/2 Std. G. 1 Std. F.

Kleiner klarer See mit felsigen Ufern und von Wald umrahmt bei Obergrainau, von wo an demselben vorüber ein Fußweg zum Badersee hinaufführt. (Nunmehr Eigenthum des Frl. v. Pochvisneff aus Baden-Baden.)

Roßwank.

3 1/2 Std. G.

Aeußerst lohnender Aussichtspunkt. Nach Partenkirchen



Der Rissersee mit Waxenstein.

von dort über die Eckenhütte zum mittleren Boden, von da Steig zum Gipfel; von der Alpenvereinssektion Garmisch-Partenkirchen roth markirt. Prächtige lohnende Rundsicht, Rückweg auch über Gschwandbauer oder Esterbergalpe.

Schachen.

1776 H.

Von König Ludwig II. erbautes Haus im Schweizerstyl. Berühmter Aussichtspunkt am Fuße der Dreithorspitze gelegen; Restauration und Unterkunft; von Mitte Juni an bewirthschaftet. Nachtstation für Besteiger der Dreithorspitze. Uebergang über Frauenalpe in's Leutaschthal bei Mittenwald. Zugang direkt über Graseck oder durch die Partnachklamm 4 bis 5 Stunden; oder über Ellmau 3 Stunden und dann auf dem königl. Fahrsträßchen über Schachenalpe und Schachensee, abermals 3 Stunden. Eine sehr lohnende, aber nur Schwindelfreien mit Führer empfehlenswerthe Tour geht von obigen Wegen bei der Wettersteinalpe ab über Frauenalpkopf, Frauenalpe, Teufelsgsaß zum Schachenhaus, um 2 Stunden weiter. Von Ellmau auch Fahrgelegenheit bis zum Schachenhaus.

Schlattan.

5,5 K. 1½ Std. G. 1¼ Std. F.

Am Südfuße des Eckenberges, östlich, hoch gelegene Höfe mit schöner Aussicht (Restauration) nahe der Straße

nach Mittenwald, auf dieser oder von Partenkirchen am Eingange zur Faukenschlucht auf Fußwegen durch Wald, (roth markirt) erreichbar.

Schmelz.

3 K. 3/4 Std. G., 1/2 Std. F. 718 H.

Wirthshaus an der Straße nach Lermoos-Tyrol, westlich, am Einfluße des Hammersbaches aus dem Höllenthal in die Loisach. Bachaufwärts mehrere Sensenschmieden. Früher wurde hier Zink und Blei aus dem Bergwerke im Höllenthal geschmolzen, daher der Name. Zugang auf der Tyroler Staatsstraße, bezw. durch die dem Mittelstück der Straßenstrecke parallel laufende, vom Verschönerungsverein Garmisch neu angelegte Fichtstichallee. Wenige Schritte oberhalb dem Wirthshaus Steg über die Loisach und Fußpfad durch Wald an Nagelfluhbrüchen vorüber am linken Ufer der Loisach nach Garmisch zurück. Abends schattig.

Schneefernerkopf.

2869 H.

Höchst lohnender Berggipfel, von Knorrhütte aus in 3 Stunden über den Schneeferner, nicht schwierig, aber Führer nothwendig.

Schwaiganger.

23,8 K. 5 Std. G., 23/4 Std. F.

Militär-Remonte-Depot, 1/2 Stunde östlich von Ohlstadt,

mit Bräuhaus und Restauration, idyllisch schön zwischen Wiesen und Wälder gelagert. Mit Bahn nach Ohlstadt, dann zu Fuß über Schwaiganger nach Murnau, hübscher Weg, 1$^{1}/_{2}$ Stunden und wieder mit der Eisenbahn zurück.

Schwaigwang.

2,1 K. $^{1}/_{2}$ Std. G., $^{1}/_{4}$ Std. F.

Landgut mit weiten parkähnlichen Anlagen am Fuße der Ruine Werdenfels an der Straße nach Farchant, nördlich. Angenehmer Abendspaziergang.

Sonnenbichl.

1,5 K. 20 Minuten G.

Wirthschaft mit sehr hübscher Aussicht, nördlich an der Straße nach Farchant. Ganz nahe südlich die Hohenleitner'sche Bade-Anstalt und nördlich Schwaigwang. 10 Min. oberhalb des Wirthsgebäudes und der Sensenschmiede der kleine Schmelzersee, in welchem sich die Zugspitzgruppe spiegelt. Von hier kann die nahe Oertelpromenade oder auf Waldpfad die Ruine Werdenfels erreicht werden (roth markirt).

Steppbergalpe.

Alp- und Jägerhütte auf dem Sattel zwischen Kramerberg und Hohe-Ziegspitz, 3 Stunden, sehr bequem und gleich bei Garmisch ansteigend. Hübsche Aussicht. 1 Stunde

nordwestlich von den Hütten der Hirschbichlkopf, einer der lohnendsten Aussichtsgipfel. Von Steppbergalpe der beste Zugang zum Kramergipfel nördlich, 1 Stunde.

Stuibensee.

5—6 Std. G.

Kleiner See in einem Felsenkessel dicht unter dem steilen, östlichen Absturz der Alpspitze. Sehr interessante Parthie über Rainthalerhof oder Rießerbauer, oder über Kreuzalpe und Hochalpe, Führer nothwendig.

Untergrainau.

5,5 K. 1¼ Std. G., ¾ Std. F. 797 H.

Gebirgsdörfchen an der Straße zum Badersee und Eibsee mit Kapelle und einem, daß Dorf überragenden, prächtige Aussicht bietenden Wirthshaus. Von hier ¼ Std. nach Obergrainau, ¼ Stunde zum Badersee, ¼ Stunde zur Straße nach Griesen—Tyrol. Letzterer Weg, gleich hinter dem Wirthshaus ansteigend, auch zum Fahren, überschreitet einen Bergrücken, den Hohenrain, auf dessen Scheitel bei einem rothen Kreuz mit 2 Ruhebänken sich eine überraschende, großartige Rundsicht bietet. Fußgänger können vom Hohenrain zur Straße nach Griesen absteigen, dann nach Ueberschreitung der nahen Brücke (loisachaufwärts), auf dem linken Ufer des Flußes am Herrgottsschroffen

vorüber und durch die Breitenau nach Garmisch zurückkehren. Lohnend und Abends schattig.

Wallgau.

19,3 K. 4½ Std. G., 3 Std. F. 866 H.

Freundliches Dorf an der Staatsstraße von Mittenwald nach Walchensee mit 2 Gasthäusern, Kirche, Schule und herrlicher Rundsicht. Tagesausflug mit Wagen, wobei Barmsee, Krün und Mittenwald mitverbunden werden kann.

Wamberg.

6,5 K. 1¾ Std. G. ½ Std. F. (bis Kainzenbad.) 1016 H.

Eines der höchst gelegenen Dörfchen Bayerns mit 1720 erbauter Kirche, östlich auf dem Eselberg. Aufstieg vom Kainzenbad aus. Von Wamberg zum Eckbauer ½ Stunde. Abstieg zur Mittenwalderstraße bei Schlattan und auf dieser zurück ½ Stunde weiter.

Werdenfels.

Ruine, 777 H. 2,5 K. ¾ Std. G., ¼ Std. F., (bis Schwaigwang.)

Malerische Ueberreste einer 1180 von den Grafen zu Eschenlohe erbauten Burg auf einem waldbewachsenen Felskegel nördlich ober Schwaigwang, die dem ganzen Bezirk den Namen „Werdenfelser Ländchen" gab; überraschende Aussicht.

Die Burg ging später in den Besitz des Hochstiftes

Freising über, das durch eigene, hier residirende Pfleger die Grafschaft Werdenfels verwalten ließ.

Diese Pfleger siedelten 1560 nach Schwaigwang, später nach Garmisch über und überließen die Feste dem Verfall, nachdem selbe 1590 der Kerker einer Menge der Zauberei angeklagter armer Menschen war. 1803 bei der Säkularisation der Klöster fiel die Grafschaft an die Krone Bayern.

Zugang von der Farchanterstraße zwischen Sonnenbichl und Schwaigwang links ab Fußpfad mäßig ansteigend. Von der Burg führen roth markirte Wege über Schmelzersee und Sonnenbichl oder über Oertelpromenade zurück.

Wittelsbacher Park.

Anlage des Verschönerungsvereins Garmisch unmittelbar nördlich am Orte, auf einer Landzunge am Zusammenfluß der Partnach und des Mühlbaches mit der Loisach, staubfrei und kühl gelegen, mit stets trockenen Wegen, einer Kolossalbüste Se. k. Hoheit des Prinz-Regenten und niedlicher Sennhütte.

Zugspitze.

2960 H.

Der höchste Berg Bayerns und Deutschlands, in 11—12 Stunden, über Knorrhütte (Uebernachten) beschwerlich aber selbst für Damen gefahrlos zu erreichen. Abstieg über Wiener-Neustädterhütte nach Ehrwald und Lermoos, oder

zum Eibsee. Aufstieg durch das Höllenthal z. Z. nur ganz gewiegten Kletterern zu empfehlen. Von Knorrhütte Uebergang über das Platt und Gatterl nach Ehrwald und Leutasch. Für geübte Steiger ist der Zugspitzgipfel vom Eibsee aus in nur 5 Stunden erreichbar. Bei allen Zugängen Führer nothwendig.

Zwieselleiten.

1/2—1 Std.

Abend-Spaziergang am linken Loisachufer von der oberen Brücke westlich aufwärts, (Wegzeiger, roth markirt) dann rechts durch eine Terrainfalte der Vorstufen des Kramerberges mäßig ansteigend und auf eine Bergterasse mit schöner Aussicht mündend, über welche man zur Maximilianshöhe und zurück gelangt.

Tageseintheilung
bei beschränkter Zeit (Rundtouren.)

1. Tag Vormittags: über Wittelsbacher-Park, Bahnhof, Partenkirchen, St. Anton, Faukenschlucht, Distriktsschnitzschule, zurück.
   Nachmittags: Zur Hohenleitner'schen Bade-Anstalt, Oertelpromenade, Kellerleiten, Kramerweg, Garmischer Sommerkeller.
2. Tag: Morgens mit Stellwagen nach Griesen, dann zum Eibsee, Badersee und zurück. Tagesausflug.
3. Tag: Früh über Kainzenbad zum Eckbauer, Mittergraseck, Rainthalerhof, über hohen Weg und Kochelberg zurück. Tagesausflug.
4. Tag: Vormittags mit Bahn nach Farchant, Besuch der Kuhflucht, dann weiter mit Bahn nach Eschenlohe und Abends noch Aufstieg zur Krottenkopfhütte (Uebernachten.)
5. Tag: Krottenkopfgipfel, Oesterberg, St. Anton, Partenkirchen-Garmisch.
6. Tag: Vormittags Rießerbauer,
   Nachmittags Zwieselleiten, Maximilianshöhe, oder Schmelzersee, Sonnenbichl, Ruine Werdenfels.

7. Tag: Früh über Partenkirchen, Schlattan, Gschwandbauer nach Gerold, Klais, Barmsee, Wallgau, Krün-Mittenwald (Uebernachten.)

8. Tag: Leutaschklamm, Lautersee, Ellmau, Schloß Schachen (Uebernachten.)

9. Tag: Von Schachen nach Vordergraseck-Garmisch.

10. Tag: Hammersbach, Höllenthalklammbrücke, Obergrainau, Schmelz-Garmisch.

11. Tag: durch Partnachklamm, Blaue Gumpen, Knorrhütte (Uebernachten.)

12. Tag: Zugspitzgipfel-Wiener-Neustädterhütte-Ehrwald-Lermoos mit Stellwagen nach Griesen und hinauf zum Plansee (Uebernachten.)

13. Tag: Ueber Hundinghütte nach Linderhof und Oberammergau (Uebernachten.)

14. Tag: Von Oberammergau über Ettal auf die Noth und über Oertelpromenade zurück nach Garmisch.

Zu **Trinkkuren** werden noch verwendet:

1) **Kuhmilch.** Zur Verwendung kommt nur Milch von den in der Meierei der Anstalt gehaltenen Kühen
2) **Kefir,** täglich unter Leitung des Arztes bereitet.

Indicationen:

Besonders bewährt haben sich die Mineralquellen bei allen chronischen Catarrhen der Respirationsorgane, des Magens und Darmes, bei Nerven- und Herzkrankheiten, ebenso finden Blutarmuth (bes. Entwickelungschlorose), Stasen im Pfortadersystem (wie Leberschwellung, Hämorrhoiden etc.), Gicht, Rheumatismus, saurer Harngries sicheren Erfolg.

Preise:

Pension (Zimmer incl. Bett, Frühstück, Table d'hôte und warmes Abendessen) tägl. 5½—7 Mk. je nach der Wahl des Zimmers.

Kurtaxe pro Person 10 Mk.; pro Familie 15 Mk.

Weine von Mk. 1.50 an, **Bier vom Fass.**

Ein **Mineralbad** im Pensionat 1,20, für auswärts Wohnende 2 Mk.

Ein **Sitz-** oder **Douche-Bad** 60 Pfg.

Fuhrwerk in der Anstalt.

Für Passanten werden Speisen, Getränke und Bäder zu jeder Tageszeit verabreicht.

Anfragen sind zu richten an die

Verwaltung des Kainzenbades.

Billet-Preise ab Station Garmisch-Partenkirchen.

Nach	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
	Pfennige					
Farchant		35	20		50	30
Oberau-Oberammergau .	90	65	40	130	100	60
Eschenlohe		115	70		170	100
Ohlstadt		145	90		220	130
Hechendorf		180	110		265	155
Murnau	275	200	125	400	300	175
Weilheim	460	320	200	700	480	300
Tutzing	580	400	250	900	600	370
Starnberg	670	460	290	1050	690	440
Pasing		570	360		850	550
München	900	610	390	1430	920	590
Augsburg	1270	860	550	2050	1290	840

Verzeichniß der Lohnkutscher.

Thomas Sailer, Bahnhofstr. 4; beim Gasthaus Kainzenfranz.

Georg Bader, Marktplatz 44; in der Nähe der Apotheke.

C. Hobenleitner, Fürstenstr. 124; visà--vis dem Bezirksamt.

Anton Reiser, Fürstenstr. 125a.

G. Utzschneider, Promenadestr. 130; in der Nähe der Pfarrkirche.

Georg Reiser, Sonnenstr. 144.

Anton Reiser, Sonnenstr. 145b.

Johann Schmid, Sonnenstr. 164.

Georg Lanz, Sonnenstr. 177b; in der Nähe der Pfarrkirche.

Johann Bader, Frühlingsstr. 223; in der Nähe des Rentamtes.

Anton Klöck, Fürstenstr. 231. neben Gasthof Husaren.

Barnabas Ostler, Fürstenstr. Hs.-Nr. 244 1/2.

Rudolf Lechner, Zugspitzstr. neben Gasthof Lamm.

Carl Bader, Marktplatz.

Peter Gugger, Loisachstraße 189.

Andreas Sailer, Loisachstr. 200.

Lohnkutscher-Tarif.

Vom **Markte Garmisch aus** an den **Bestimmungsort.**	Ganzer Tag d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr.		Halber Tag d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr od. Nachmittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zweispänner	Einspänner	Zweispänner	Einspänner
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Badersee	14	10	10	6
Barmsee	18	12	—	—
Biberwier	20	14	—	—
Eibsee	18	12	—	—
Ellmau	20	14	—	—
Ehrwald	20	14	—	—
Ettal	18	12	—	—
Farchant	14	10	10	6
Griesen	16	10	12	8
Graseck bis z. Aufstieg des Berges	14	10	10	6

Vom Markte Garmisch aus an den Bestimmungsort.	Ganzer Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr.		Halber Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr od. Nachmittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zwei- spänner	Ein- spänner	Zwei- spänner	Ein- spänner
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
G'schwand bis zur Abzweigung der Staatsstraße	14	10	10	6
Hammersbach	14	10	10	6
Kainzenbad	12	8	8	5
Kohlgrub	24	16	—	—
Krün	18	12	—	—
Lermoos	20	14	—	—
Linderhof über Ettal	24	16	—	—
Linderhof über Ettal und Plansee retour	30	20	—	—
Mittenwald	18	12	—	—
Mittenwald über Barmsee hin oder zurück	22	15	—	—
Murnau	18	12	—	—
Oberammergau	24	16	—	—
Oberau bezw. Untermberg .	16	10	12	8
Obergrainau	14	10	10	6
Plansee über Griesen . . .	20	14	—	—
Reutte über Plansee	24	16	—	—
Schlattan	14	10	10	6
Scharnitz	24	16	—	—
Vorderriß	24	16	—	—
Wallgau	18	12	—	—
Walchensee über Wallgau . .	24	16	—	—

Von Markte Garmisch aus an den Bestimmungsort.	Ganzer Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr.		Halber Tag, d. i. von Morgens 6 Uhr bis Mittag 12 Uhr od. Nachmittag 1 Uhr bis Abends 7 Uhr.	
	Zwei-spänner	Ein-spänner	Zwei-spänner	Ein-spänner
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Größere Touren.				
Achensee üb. Wallgau, Vorderriß, Fall	75	45	—	—
Hohenschwangau über Ettal, Linderhof, Plansee	75	45	—	—
Hohenschwangau üb. Griesen Plansee	55	35	—	—
Hohenschwangau üb. Lermoos, Reutte	75	45	—	—
Imst Stadt.	55	35	—	—
Imst Bahnhof	60	40	—	—
Innsbruck über Mittenwald, Seefeld, Zirl	60	40	—	—
Nassereith	48	28	—	—
Penzberg über Walchensee, Kochelsee	60	40	—	—
Reutte über Lermoos . .	48	28	—	—
Sonthofen üb. Plansee u. Schattwald	90	60	—	—
Tegernsee über Walchensee, Jachenau, Tölz	75	45	—	—
Tegernsee über Rieß, Fall, Achenthal, Bad Kreuth	90	60	—	—
Tölz über Ohlstadt und Bichl .	48	28	—	—
Tölz über Walchensee, Kochelsee, Benediktbeuern . . .	50	30	—	—
Tölz über Jachenau, Lenggries .	60	40	—	—
Zirl über Mittenwald, Seefeld .	55	30	—	—
Spazierfahrten ohne Ortsbestimmung	20	14	12	8

Bemerkungen.

1) Für die Benützung eines Fuhrwerkes vor 6 Uhr Morgens und nach 7 Uhr Abends ist pro Stunde eine weitere Gebühr von 1 Mk. 50 Pfg. bei einem Zweispänner und von 1 Mk. bei einem Einspänner.

2) In der Taxe ist die Verköstigung des Kutschers und der Pferde mit in begriffen.

3) Trinkgeld ist dem Belieben des Fahrgastes überlassen.

4) Die Weg- und Brückengelder jenseits der Landesgrenze hat der Reisende zu bestreiten.

5) Bei Touren, wo Vorspann nöthig, sind die betreffenden Kosten gleichfalls durch den Fahrgast zu entrichten.

6) Werden Bestellungen gemacht ohne benöthigt zu werden, so ist ein Drittel der Fahrtaxe als Vergütung für die Absage zu bezahlen.

7) Der Zweispänner hat 4, der Einspänner 2 Personen aufzunehmen und unterliegt eine Belastung mit größerer Personenzahl oder mit mehr als 100 kg. Gepäck beiderseitiger Uebereinkunft.

Die hiesigen Lohnfuhrwerksbesitzer verpflichteten sich durch Unterschrift, vorstehend freiwillig vereinbarten Tarif als Normalsätze streng einzuhalten, und für jeden Fall nachweisbarer Ueberschreitung, resp. Abweichung von dem Tarife bezüglich eines Zweispänners 20 Mk., eines Einspänners 10 Mk. Conventionalstrafe an die Armenkasse Garmisch zu bezahlen.

Garmisch, 13. Juli 1889.

Magistrat Garmisch.

Verzeichniß der autorisirten Bergführer.

a) in Garmisch.

Ostler Johann, (Koser) Obmann,	wohnt	Frühlingsstr.	Hs.-Nr.	221·
Ostler Josef, (Koser) jun.,	„	„	„	221.
Ostler Johann, (Koser) jun.,	„	„	„	221.
Dengg Johann, (Zeiseler)	„	Zugspitzstr.	„	88.
Bäcker Anton,	„	Frühlingsstr.	„	210.
Grasegger Anton, (Paulinger)	„	Mohrenplatz	„	115.
Lechner Josef, (Moaringer)	„	Zugspitzstr.	„	67.

Aigner Andreas, wohnt in Schmölz.

Auskunftstafel über ortsanwesende oder auf Touren abgegangene Führer ist im Hotel „zum Husaren", Fürstenstraße und im Hotel „Bayer. Hof" am Bahnhof.

b) in Obergrainau.

Ostler Anton, wohnt Hs.-Nr. 14.

Ostler Leonhard, wohnt in Eibsee.

Zeit-Tarif

der Führer von Garmisch und Partenkirchen.

Die Taxe für einen ganzen Tag ist . .	6	Mark.
do. halben Tag . . .	3	„
do. Rasttag (z. B. Abwarten von besserer Witterung) oder bei längerem Aufenthalt an einem Ort im Thal . .	3	„
Desgleichen per Tag in einer Unterkunftshütte	4	„

Packträger- und Dienstmann-Tarif.

A. Gebührensätze.

1. Für Gänge:

Zur Besorgung von mündlichen Aufträgen, Briefen und kleineren Gegenständen:

a) innerhalb der Gemeinde des Gewerbesitzes des Dienstmannes bis 1 Kilometer Entfernung einschlüßig des Bahnhofes mit einem

Gewicht bis zu 15 Kilo	20	Pfg.
" von 15 bis 25 Kilo	40	"
" von 25 bis 50 Kilo	50	"
" über 50 Kilo für je 25 Kilo mehr	10	"

b) innerhalb der Gemeinde über 1 Kilometer Entfernung oder in andere Gemeinden bis zu 4 Kilometer:

mit einem Gewicht bis 15 Kilo	50	Pfg.
von 15 bis 25 Kilo	70	"
von 25 bis 50 Kilo	100	"
über 50 für je 25 Kilo mehr	20	"

für jeden weiteren Kilometer über 4 Kilometer um 20, 40, 50 Pfennig u. s. w. wie oben sub. a mehr.

2. Stundenarbeit per Mann:

a) ohne Requisiten:

für die erste Stunde	50	Pfg.
für jede folgende	40	"

b) mit Requisiten:

für die erste Stunde	60 Pfg.
für jede folgende	50 "

3. Tagarbeit per Mann:

a) ohne Requisiten:

1 Tag	3,20 Mk.
1/2 Tag	1,80 "

b) mit Requisiten:

1 Tag	4,50 Mk.
1/2 Tag	2,50 "

B. Gebührenberechnung.

§ 1.

Einem Kilometer Entfernung ist eine Wegstrecke von 1400 Schritten oder ein Zeitaufwand von 15 Minuten in mäßiger Gangart gleichzuachten.

§ 2.

Wird ein Dienstmann zur Uebernahme einer Bestellung von einem bestimmten Orte herbeigeholt, so wird zwar der Gang nicht besonders honorirt, wohl aber zu dem Entfernungsmaße bezw. zur Stundenarbeit hinzugerechnet.

Hiebei hat der Dienstmann 5 Minuten auf den Auftrag unentgeldlich zu warten, bei längerer Verzögerung kann derselbe ein Wartegeld von 10 Pfennig per Viertelstunde beanspruchen.

§ 3.

Bei der Stundenarbeit wird die erste Stunde vollbezahlt, wenn die Arbeit mindestens eine halbe Arbeitsstunde in Anspruch nahm; außerdem wird hiefür eine Vergütung von 30 Pfennig geleistet.

Jede begonnene zweite und folgende Stunde wird voll bezahlt, wenn mindestens eine halbe Arbeitsstunde abgelaufen ist; außerdem ist lediglich eine Vergütung von je 20 Pfennig zu leisten.

§ 4.

Ein Arbeitstag umfaßt 12 Stunden mit zweistündiger Ruhepause, ein halber Arbeitstag 6 Stunden mit einstündiger Pause.

§ 5.

Für Dienstleistungen in der Zeit von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Früh (Nachtzeit) tritt doppelte Taxe ein.

§ 6.

Aufträge mit Retourgänge einschließlich etwaiger Wartezeit werden als Stundenarbeit bezahlt.

Anzeigen

empfehlenswerther

Firmen.

Hôtel

„Drei Mohren“

Garmisch.

In schönster Lage, mit umfassender herrlicher Aussicht, 40 comfortabel eingerichteten Fremden-Zimmern mit Balkons. Grosser Speise-Saal, geräumige Restaurationslokale, vorzügliche Küche. Ausgezeichnetes Löwenbräu-Bier von München, reiche Auswahl von Weinen in den besten Marken. Bäder im Hause. Ein- und Zweizpänner nach jeder Richtung. Aufmerksame Bedienung. Hotelwagen und Diener am Bahnhof.

Schöner schattiger Garten.

Eigenes grosses Forellenwasser bietet Fischereiliebhabern die schönste Gelegenheit zum Fischen.

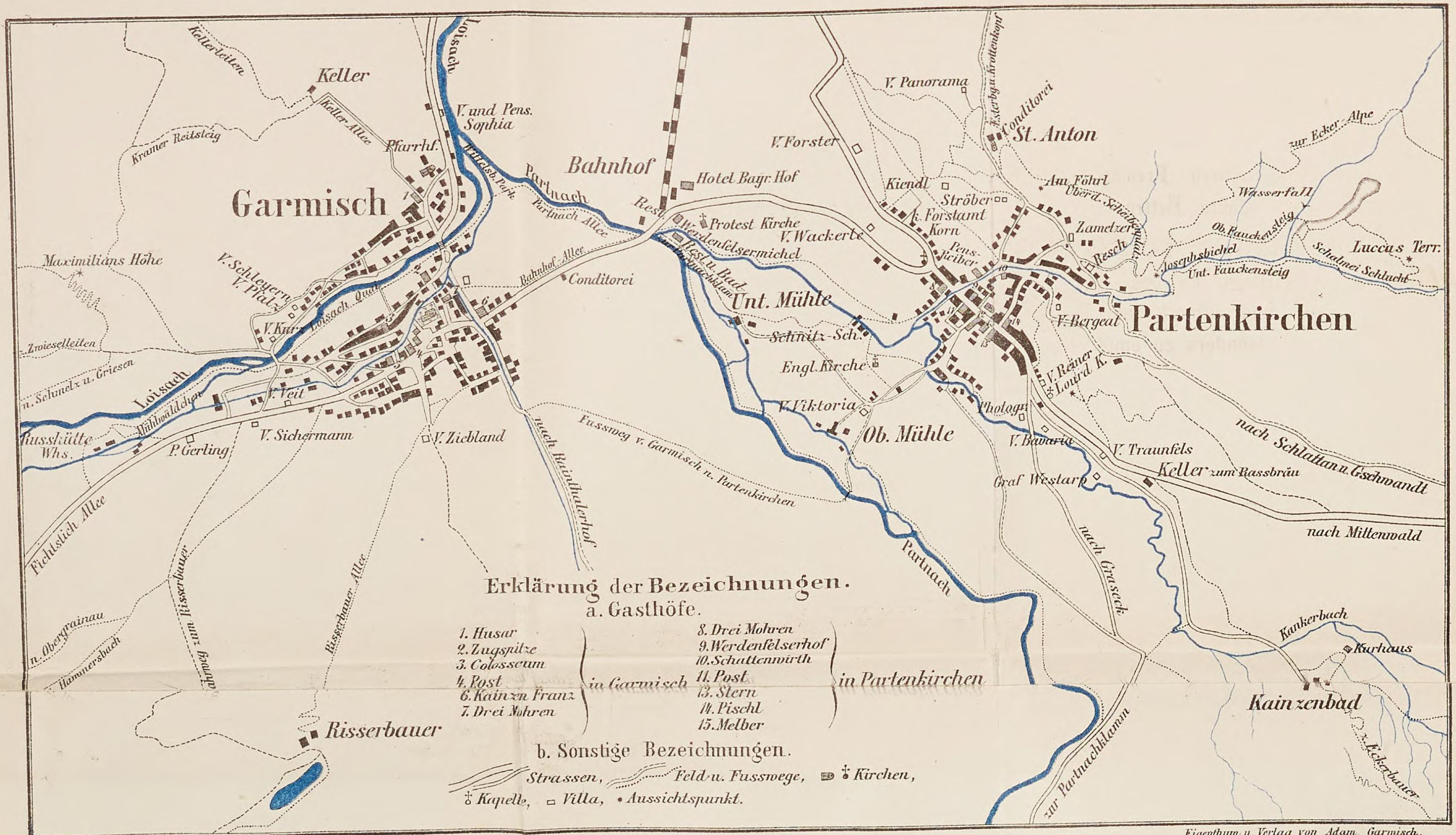
Empfehle mich den Titl. Sommergästen und Touristen unter Zusicherung civiler Preise.

Hochachtungsvoll

Josef Reiser,

Hotel und Restauration **„Drei Mohren“** in Garmisch.

Garmisch und Partenkirchen mit ihren nächsten Umgebungen.



A. Waltenberger.

1 : 20000

200 400 600 1000 m 2000 m 2 km.